

IN KOOPERATION MIT  
**TAGESSPIEGEL**

RERUM CAUSAS  
COGNOSCERE

♦♦  
**MIT DEM  
PROGRAMM  
VON JULI  
BIS SEPTEMBER  
2015**  
♦♦

**03.2015**

Magazin der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten  
Berlin-Brandenburg

# **sans, souci.**



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG

## IM BILDE



Foto: Wolfgang Pfau

Nach Restaurierung der opulenten Decke: der Grottenaal im Neuen Palais im Park Sanssouci.

### FUNKELNDES SCHMUCKKÄSTCHEN IM NEUEN PALAIS

Von der Decke winden sich Drachen und andere Fabelwesen zwischen Pflanzenmotiven. Muschelnester zieren Wandnischen und auf dem großen Deckengemälde vergnügen sich „Venus und Amor, die drei Grazien und Putten“ in leuchtend hellen Farben.

Überall glitzert und funkelt es. Nach aufwendiger Restaurierung der Decke ist ab 22. Juli der Grottenaal im Neuen Palais wieder geöffnet und im Rundgang durch das Gästeschloss Friedrichs des Großen integriert. Unzählige Muscheln, Schnecken, Schlacken, Quarzkristalle, andere Minerale sowie vielfarbige Glassteine und Splitter wurden gereinigt, gefestigt und Fehlstellen ergänzt. Friedrich der Große hatte den Grottenaal anlegen lassen, seine Nachfolger haben ihn kontinuierlich verändert und ließen eigene Reisemitbringsel, Einkäufe und Geschenke an den Wänden und Säulen anbringen.

Auch diese Schätze bedürfen dringend der Restaurierung.

Forscher des Instituts für Erdwissenschaften der Universität Potsdam nahmen sich in den letzten Jahren einige Minerale mit zerstörungsfreien Untersuchungsmethoden vor und kamen so mancher Herkunft, aber auch Ersatzmaterialien auf die Spur. So entpuppten sich Korallen an der Decke als rot gefärbter Gips über Draht. An den Wänden dienen rot gestrichene Buchenzweige als Ersatz für die sehr teuren roten Korallen.

03.2015

## Entrée

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dieses Editorial ist zur Abwechslung mal von einer Frau verfasst – ein diskreter Hinweis darauf, dass spätestens ab dem Sommer die Weiblichkeit im Fokus der SPSP steht.

So startet am 22. August die Ausstellung „FRAUENSACHE. Wie Brandenburg Preußen wurde“ im Schloss Charlottenburg. Auf den nächsten Seiten erfahren Sie mehr über die Ausstellung, einige besondere Objekte und das Rahmenprogramm. Ihre Tickets können sie schon jetzt für Ihren Wunschtermin buchen, online auf [www.spsg.de](http://www.spsg.de).

Zahlreiche Exponate für FRAUENSACHE stammen aus dem Jagdschloss Grunewald. Eine gute Gelegenheit, im ältesten Schloss Berlins einmal Frauen der Gegenwart zu präsentieren. In Kooperation mit der Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin werden die Künstlerinnen Stella Hamberg und Melora Kuhn ihre Werke im Jagdschloss Grunewald ausstellen, unter dem Motto: „Zeitgenössische Kunst trifft auf Alte Meister“.

An vielen unserer Schlösser sind die Arbeiten des Masterplans sichtbar. Manchmal ist dies mit unvermeidlichen Einschränkungen für Sie verbunden. Umso mehr freuen wir uns, wenn wir wieder einen Abschnitt fertiggestellt haben und Ihnen Räume in neuem Glanz präsentieren können. Dies gilt nun ganz besonders für den Grottenaal im Neuen Palais. In Anwesenheit der Staatsministerin für Kultur und Medien, Frau Prof. Monika Grütters (übrigens bereits die zweite Frau in diesem relativ jungen Amt), öffnet der Raum Ende Juli wieder für die Besucher. Freuen Sie sich auf den Rundgang im Neuen Palais, der dann wieder einen der opulentesten und fantasie reichsten Säle einschließt.

Bei so viel geballter Frauenpower sollen die Herren der Schöpfung nicht zu kurz kommen. „Antreten und doppelt feiern!“ heißt es am 15. September in Königs Wusterhausen, wo wir gemeinsam mit der Stadt die Wiedereröffnung des Schlosses vor 15 Jahren und die Gründung der „Potsdamer Riesengarde ‚Lange Kerls‘ e.V.“ vor 25 Jahren feiern. Mit einem Biwak, Wachaufzügen, Exerzierübungen und dem historischen Festumzug gibt es jede Menge Attraktionen für große und kleine Besucher.

Apropos Kinder: Der Deutsche Kunstverlag stellt in seiner neuen Reihe „Königliche Schlösser in Berlin, Potsdam und Brandenburg für Kinder“ den Park Sanssouci vor. Den größten königlichen Park können Sie am 15. August bei der Potsdamer Schloßernacht in strahlender Schönheit erleben: Der Zauber der Illumination von Schlössern und Park verleiht dem vermeintlich Bekannten ganz neue Perspektiven.

Für Frauen, Männer und Kinder gibt es also viel zu erleben in den Schlössern und Gärten. Ich wünsche Ihnen einen sonnigen und ereignisreichen Sommer!

**Kerstin Schilling**

Leiterin Schlossmanagement, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSP)

## INHALT

- 04 Die Fürstinnen kommen!
- 06 Mitgift und Geschenke aus ganz Europa
- 07 Frauen in Führungsrollen
- 09 Feste feiern open air
- 10 Schlösser und Gärten im Überblick
- 12 Es tut sich viel im Park Babelsberg
- 13 Gute Aussichten für das Orangerieschloss
- 14 Wie war das früher auf dem Pfingstberg?
- 15 KinderKinder
- 16 Veranstaltungskalender

## AKTUELL

### ANTIKE FRAGMENTE IN DER „KLEINEN NEUGIERDE“

Dank der großzügigen Unterstützung der Cornelsen Kulturstiftung wird bis 2016 die „Kleine Neugierde“ im Park Glienicke umfassend saniert, wobei vor allem Feuchtigkeitsschäden beseitigt werden. Restauriert werden u.a. die Holzkassetendecke, die farbige Raumfassung, Mosaik und Fußböden, die 1847/48 eingefügte Renaissance-Portalanlage sowie die antiken Marmorspolien und Wandmalerei-Fragmente. Bei einer Untersuchung im Naturwissenschaftlichen Labor der SPSP konnte geklärt werden, dass es sich bei den Fragmenten tatsächlich um antike Stücke und nicht um Kopien aus dem 19. Jahrhundert handelt.

### SCHLOSS SANSSOUCI ZUM WUNSCHTERMIN

Mit dem Premium-Online-Ticket „sanssouci+“ öffnet sich die Tür zu Schloss Sanssouci zu Ihrer fest gebuchten Wunsch-Einlasszeit und zusätzlich zum Besuch aller Schlösser der SPSP am selben Tag. Ausgenommen sind das Belvedere auf dem Potsdamer Pfingstberg, Schloss Sacrow und Jagdschloss Stern.

<http://tickets.spsg.de>

### BRASILIEN IM SCHLOSS SACROW

Einen Querschnitt durch die zeitgenössische Kunst Brasiliens zeigt die Ausstellung „InterAKTION“ vom 18. Juli bis 4. Oktober im Schloss Sacrow. Die Künstler setzen sich in unterschiedlichen Medien mit politischen Entwicklungen der letzten Jahrzehnte auseinander. Im Begleitprogramm: brasilianisches Kino, Workshops, Performance und ein Konzert.

[www.ars-sacrow.de](http://www.ars-sacrow.de)

## TITEL



**Kurfürstin Katharina (1549 – 1602), Gattin des Kurfürsten Joachim Friedrich von Brandenburg, ließ die Umgebung von Caputh kultivieren, bewirtschaftete in Berlin eine Molkerei, widmete sich der Kräuterheilkunde, gründete die Schlossapotheke und heilte kostenlos Arme und Bedürftige.**

Porträt um 1602, Maler unbekannt  
Foto: Daniel Lindner

## IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am 4./5. Oktober (Tsp/PNN) 2015.

**Herausgeber** Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSP), Postfach 601 462,

14414 Potsdam, Tel. 0331.96 94-317 **Redaktion** Ortrun Egelkraut **Veranstaltungskalender** Gesine Beutin

**Mitarbeit** Dorothee von Hohenthal, Holger Plickert **Verantwortlich** Elvira Kühn **Artdirektion** Julia Kuon

**Titel** Julius Burchard **Produktion** Rolf Brockschmidt **Druck** Druckhaus Spandau **Stand** 25.6.2015, © SPSP

**Spendenkonto** Commerzbank Potsdam, IBAN: DE19 16040000 0100177501, BIC: COBADEFFXX



STIFTUNG  
PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Schlösser und Parks  
von Potsdam und Berlin  
Welterbe seit 1990

25 JAHRE



# Die Fürstinnen kommen!

Am 22. August öffnet im Schloss Charlottenburg, im wiedergewonnenen Theaterbau, die große Ausstellung „FRAUENSACHE. Wie Brandenburg Preußen wurde.“ Sie rückt erstmals die Frauen der Hohenzollern in den Fokus

Eine Vorschau von  
Nadja Bender und Alfred Hagemann



**F**ür die Ausstellung gibt es in diesem Jahr gleich doppelten Anlass: zum Einen der 600. Jahrestag der Ankunft der Hohenzollern in Brandenburg, die ab 1415 für 500 Jahre die Geschicke Berlins, der Region und Deutschlands bestimmten, und zum Anderen der 300. Geburtstag Elisabeth Christines, der preußischen Königin aus dem Haus Braunschweig. Beide Jubiläen verknüpfen sich zu einem neuen Ansatz: FRAUENSACHE erzählt die Geschichte der Dynastie erstmals aus einer anderen Perspektive. Trotz aller Debatten um Gleichberechtigung, Frauen in Führungspositionen und Vereinbarkeit von Familie und Beruf – in historischen Ausstellungen wurde und wird bis heute die Geschichte von Staaten und Dynastien meist als

Aufzählung der Herrscher und ihrer Taten chronologisch aneinandergereiht. Bedenkt man aber, dass eine Dynastie eine Familie ist, scheint das eine sehr einseitige Betrachtung zu sein. Denn die Hälfte der Geschichte – die Frauen – bleibt außen vor. Die Ausstellung FRAUENSACHE nimmt daher die Hohenzollern als eine Familie ernst, die gerade durch ihre weiblichen Mitglieder in ein weitgespanntes Netzwerk mit anderen Dynastien eingebunden war. Dieses Netzwerk bestimmte die Handlungsspielräume der Hohenzollerinnen in der Familie und damit auch die Entwicklung der Dynastie und Brandenburg-Preußens. Die Begriffe „Netzwerke“ und „Spielräume“ finden sich daher im Aufbau der Ausstellung wieder. Es war dem Kuratorenteam schnell klar, dass man dem

Thema nicht gerecht wird, indem man die chronologische Aneinanderreihung der Männer durch eine ebensolche von Frauen ersetzt. Vielmehr bedarf es einer Struktur, die die Funktion von Frauen im System Dynastie und Hof benennt und mit Vorurteilen aufräumt. Ein gutes Beispiel ist die Heiratspolitik. Es ist ein klassisches Aufgabenfeld der fürstlichen Frauen, die Verheiratung ihrer Töchter zu koordinieren. Dabei handelt es sich aber keinesfalls um eine unpolitische „Privatsache“, auch wenn uns heute Heiraten als solche erscheinen mag. Vielmehr war die Verheiratung der Töchter zwischen den Fürstfamilien Europas die Grundlage des Netzwerkes, in dem dynastische Politik betrieben wurde. Friedensverträge wurden bekräftigt, Allianzen besiegelt und – nicht zuletzt – Erbansprüche

erworben. Ehen verankerten die Hohenzollern in Europa, von Italien bis Dänemark, von England bis nach Russland. So geht die Ausstellung im Raum „Netzwerke“ der Frage nach dem Auf und Ab der Beziehungen zwischen den Hohenzollern und verschiedenen Familien Europas nach. Bekannte Hochzeitspartner sind die sächsischen Wettiner und die Welfen. Daneben gibt es auch Überraschungen zu entdecken – oder wussten Sie, dass eine bedeutende italienische Renaissancefürstin des Quattrocento eine Hohenzollerin war? Als Ehefrauen der einen und Töchter der anderen Familie waren es die Frauen, die dieses Netzwerk der Familien verkörperten. Mit ihrer „interkulturellen Kompetenz“ verknüpften sie die Höfe durch unablässiges Briefeschreiben und Austausch von Geschenken.

◆◆◆  
**FRAUENSACHE**  
**Wie Brandenburg**  
**Preußen wurde**  
 ab 22. August  
 im Schloss  
 Charlottenburg  
 Theaterbau  
 ◆◆◆



Kronprinzessin Sophie Dorothea, später Königinmutter Friedrichs des Großen.  
 Kurfürstin Elisabeth setzte die Reformation in Brandenburg durch.

© Universitätsbibliothek Bayreuth, Inv. Nr. Pict. 26

Kurfürstin Anna brachte das Herzogtum Preußen als ihr Erbe nach Brandenburg mit.  
 Kurfürstin Katharina war mit Kräuterheilkunde vertraut und gründete die Schlossapotheke.

Fotos: Jörg P. Anders, Wolfgang Pfau, Daniel Lindner, © SPSG



Mutter der Dynastie: Die „Verherrlichung der Kurfürstenwitwe Elisabeth Charlotte“ malte Matthias Czwickewitz um 1649.  
 Charlotte war eine Tochter des Kurfürsten von der Pfalz. Stolz präsentiert sie sich, umgeben von einem großen Hofstaat und reichen Geschenken – und mit ihrem Sohn, dem „Großen Kurfürsten“ zur Linken.

Foto: Jörg P. Anders, © SPSG, Haus Hohenzollern, ehemals Hohenzollern-Museum

Diese Rolle verschaffte den Frauen Spielräume am Hof. Im Lauf ihres Lebens nahmen sie verschiedene Positionen ein, die unterschiedliche Möglichkeiten boten. Der Raum „Spielräume“ verfolgt die Stationen eines typischen Fürstinnenlebens von der Tochter, der Mutter und der Königin bis hin zur Witwe. Nicht vernachlässigt werden die Fragen nach den Störfaktoren dieses sensiblen Gefüges: Was geschieht, wenn eine Frau zwischen der Loyalität zu ihrem Vater und ihrem Mann wählen muss? Was geschieht, wenn in diesem System der politischen Heirat die Liebe ins Spiel kommt?

Die Rollen der Frauen auf der „Bühne“ des Hofes lassen sich mit einzigartigen Kleidungsstücken brandenburgischer Fürstinnen vor Augen führen. Jede neue Rolle im Leben bedurfte eines neuen

„Kostüms“. Daher stehen die Kleider nicht so sehr für individuelle Schönheit oder modische Raffinesse, sondern für die Ämter, die Würde und die Macht der Frauen (mehr dazu auf Seite 6). So kann die Ausstellung vor Augen führen, auf welcher Grundlage es vielen Fürstinnen gelang, auch politisch Einfluss zu nehmen. Als Höhepunkt des Rundgangs wird eine Reihe von Frauen vorgestellt, die tatsächlich Brandenburg zu Preußen gemacht haben, wie es der Titel von FRAUENSACHE verspricht. Zwei Beispiele sollen neugierig machen: Kurfürstin Elisabeth setzte sich im 16. Jahrhundert vehement und gegen den Willen ihres Ehemannes für die Reformation in Brandenburg ein und ist damit die erste aus dem Hause Hohenzollern, die sich dem neuen Glauben zuwendet. Die prägende geogra-

phische Form Preußens, nämlich seine enorme West-Ost-Ausdehnung vom Rhein bis ins Baltikum, ist auf Kurfürstin Anna zurückzuführen. Für ihr Erbe kämpfte sie mit großem Engagement. So gelangten das Herzogtum Preußen ebenso an Brandenburg wie Kleve am Niederrhein. Dadurch verdoppelte sich nahezu das Territorium des Kurfürstentums Brandenburg. „FRAUENSACHE. Wie Brandenburg Preußen wurde“ vollzieht den längst überfälligen Perspektivwechsel auf die Geschichte der Dynastie der Hohenzollern. Der Blick auf die weibliche Seite der Familie ist die dringend notwendige Ergänzung, um das vollständige Bild zu erhalten.

**Nadja Bender & Dr. Alfred Hagemann** sind die Kuratoren der Ausstellung.

## info

### FRAUENSACHE

#### Wie Brandenburg Preußen wurde

Eine Ausstellung der SPSG  
 Berlin, Schloss Charlottenburg,  
 Theaterbau

22. August bis 22. November

Di–So 10–18 Uhr

Letzter Einlass: 17 Uhr

Zugänglich für Rollstuhlfahrer

Eintritt: 14/10 Euro

Familienticket 30 Euro (2 Erwachsene  
 und max. 4 Kinder)

jeweils inkl. Audioguide (dt./engl.),  
 Audioguide für Kinder ab 6 Jahren  
 sowie Begleitheft (dt./engl.)

### info@spsg.de

Tel. 0331.96 94-200

Gruppenangebote

(mit vorheriger Buchung)

gruppenservice@spsg.de

Tel. 0331.96 94-222

### Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein Begleitband im Sandstein Verlag, in der Ausstellung erhältlich für 29,80 Euro, im Buchhandel für 38,00 Euro.

### Ticket-Vorverkauf

www.frauensache-preussen.de

https://tickets.spsg.de

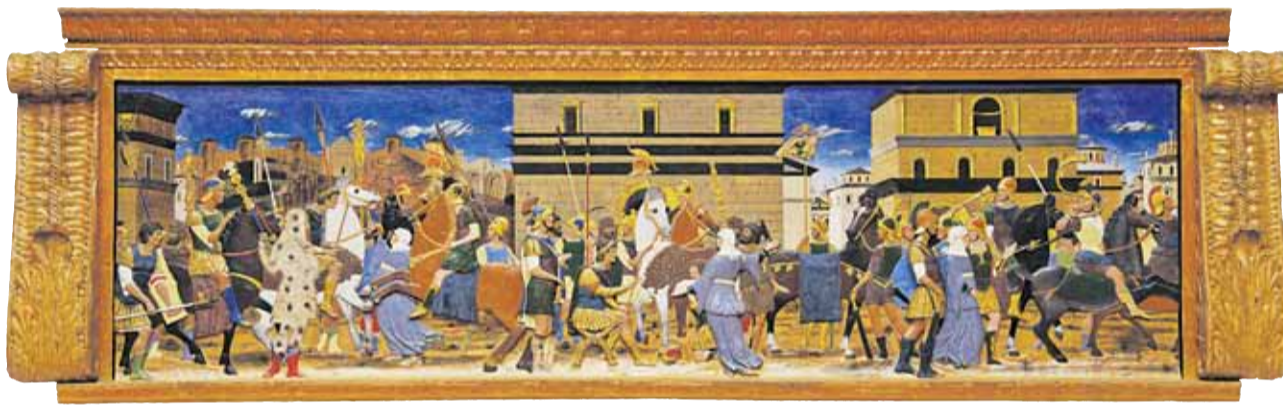


# Mitgift und Geschenke aus ganz Europa

Die Ausstellung FRAUENSACHE präsentiert auf 1200 Quadratmetern in fünf Räumen 300 kostbare Exponate von über 60 Leihgebern. Ein Blick vorab auf drei herausragende Kunstwerke



von Julia Klein



Fragmente einer Wachsfigur, die nach dem früh verstorbenen Sohn Friedrich Ludwig (1707–1708) der preußischen Kronprinzessin Sophie Dorothea geformt wurde  
© Staatliche Museen zu Berlin – Kunstgewerbemuseum. Foto: Satoria Linke

Relief von einer der Brauttruhen Paola Gonzagas aus dem Umkreis von Andrea Mantegna mit der Darstellung von Kaiser Trajans gerechtem Urteil © Landesmuseum für Kärnten, Inv.-Nr. K 90 a/b

Der liturgische Umhang, Kasel genannt, aus grünem Brokatsamt war ursprünglich ein fürstliches Frauengewand. © Domstift Brandenburg. Foto: Geertje Gerhold

Es ist kein Zufall, dass viele der teilweise noch nie gezeigten Kunstwerke aus weit verstreuten Sammlungen stammen. Als Mitgift, Stiftung oder Geschenk gelangten sie an europäische Höfe oder von dort nach Brandenburg-Preußen. So spiegeln die heutigen Aufbewahrungsorte das dynastische Netzwerk wider, das die Hohenzollern durch intensive Heiratspolitik aufgebaut haben.

## Reiche Mitgift

Ein gutes Beispiel ist Barbara von Brandenburg (1422–1481), die als Frau von Ludovico II. Gonzaga Markgräfin im italienischen Mantua war. Sie legte bei der Verheiratung ihrer Töchter darauf wert, die Verbindung mit ihrer Heimat nördlich der Alpen zu stärken. So heiratete ihre jüngste Tochter Paola (1464–1495/96) als 14-Jährige den Grafen Leonhard von Görz in Kärnten. Ein Höhepunkt der Ausstellung sind Teile ihrer reichen Aussteuer, mit der sie italienische Renaissancekultur mit in den Norden brachte. Im Landesmuseum Kärnten in Klagenfurt befinden sich zwei Reliefs, die einst die Schauseiten ihrer Brauttruhen bildeten. Sie entstanden im Umkreis von Andrea Mantegna, einem der bedeutendsten Künstler der Renaissance. Eines der beiden Reliefs mit einer Szene aus der Trajan-Legende als Beispiel tugendhaften Handelns wird in der Ausstellung gezeigt.

## Ehefrau, Mutter, Witwe

Eine eindruckliche Geschichte ihrer wechselvollen Nutzung erzählt auch ein liturgisches Gewand, eine Kasel

aus dem Domstift Brandenburg. Textilien gehörten im Mittelalter zu den kostbarsten Gegenständen und wurden daher häufig wiederverwendet und umgearbeitet. Die Kasel besteht aus mehreren Einzelstücken. Deren Zuschnitt verrät die Erstverwendung des teuren grünen Brokatsamts als kostbares Damenkleid. Es gehörte Katharina von Sachsen (1421–1476), die es wohl 1441 bei ihrer Vermählung mit dem Brandenburger Kurfürsten Friedrich II. getragen hatte. Zwischenzeitlich zum Kinderkleid umgearbeitet, wurde schließlich ein liturgisches Gewand daraus geschneidert. Dieses stiftete Katharina 1471 dem Schwanenorden, um das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten zu sichern. An dem Kleidungsstück lassen sich somit die Lebensphasen einer Fürstin ablesen: Ehefrau, Mutter und Witwe.

## Beweis der Fruchtbarkeit

Zu den heute sicherlich befremdlich wirkenden Objekten zählen die Fragmente eines wächsernen Kinderkopfes. Sie stammen von den lebensechten Figuren, die die preußische Kronprinzessin Sophie Dorothea (1687–1757) ihren früh verstorbenen Kindern nachbilden ließ. Ausgestellt in der Berliner Kunstkammer sollten sie beweisen, dass die Prinzessin gebären kann und der Fortbestand der Dynastie nicht bedroht ist. Erst 1712 wurde sie, als Gemahlin Friedrich Wilhelms I. inzwischen Königin, von dem hohen Druck, der auf ihr lastete, befreit: Sophie Dorothea gebar einen Sohn, den späteren König Friedrich II., den Großen.

Dr. Julia Klein ist Mitarbeiterin im Team FRAUENSACHE.



Vorbildlich: Königin Luise war treue Ehefrau, liebende Mutter und strahlende wie hoch verehrte Repräsentantin Preußens. Friedrich Wilhelm Meyer schuf das Familienbild nach einem Gemälde von Heinrich Anton Dähling: König Friedrich Wilhelm III. im Kreise seiner Familie im Schlossgarten Charlottenburg, um 1806, © SPSG

# Frauen in Führungsrollen

## Gartenfeste, Frauengärten und Talk im Schloss: das Rahmenprogramm zur Ausstellung



### Gartenfest am Schloss Charlottenburg

Feiern mit den Hohenzollern-Frauen! Ein Gartenfest für Groß und Klein vor dem Theaterbau am Schloss Charlottenburg ist der passende Rahmen, um die Kurfürstinnen, Königinnen und Kaiserinnen, die einst in den preußischen Schlössern und Gärten lebten, gebührend zu würdigen – und dabei selbst zu genießen.

Charlottenburger Händler und Gastronomen verführen mit kulinarischen Spezialitäten, Kunstgewerbe, Schmuck, Seltenem und Erlesenem. Waren und Gaumenfreuden knüpfen an die Herkunft der Hohenzollern-Damen an, die oft aus der Ferne nach Berlin-Brandenburg verheiratet wurden. Sie brachten Traditionen, Produkte und Rezepte aus ihrer Heimat mit, denen man an den Ständen im Garten nachspüren kann: Weine aus der Pfalz, Baden und Meißen, Tee aus London, Bier und Trachten aus Bayern, Tuche aus Schlesien...

Zum Festprogramm gehören Gartenkonzerte und Parkführungen sowie unterhaltsame Angebote für Kinder, die zeigen, dass Prinzessin sein nicht immer ein Zuckerschlecken war und welche Benimmregeln und Kinderspiele am Hof üblich waren. Und natürlich ist die Ausstellung „FRAUENSACHE. Wie Brandenburg Preußen wurde“ im Theaterbau geöffnet. Sonderführungen vertiefen den Einblick in diese FRAUENSACHE.

### Preußisch Grün in Frauengärten

Die Veranstaltungsreihe „Preußisch Grün“ begibt sich in dieser Saison auf Spurensuche in Gärten, die von Hohenzollern-Fürstinnen geprägt wurden. Zum abendlichen Spaziergang in „Luisens Blumenwelt“ auf der Pfaueninsel lädt Daniela Kuhnert, Gartenmeisterin der SPSG, am 26. August ein. Dem „Verlorenen Garten Elisabeth Christines“ am Schloss Schönhausen spüren Gartendenkmalpflegerin Monika Deißler und Parkrevierleiter Mathias Gebauer am 30. August nach. In diesem heutigen Garten der Moderne sind noch Elemente der reichen Ausstattung des barocken Schlossgartens erkennbar. Begleitet werden die Besucher von Sophie von Brand, Hofdame der Königin, die anhand historischer Texte vom höfischen Leben in Schönhausen erzählt. Damals sorgten farbige Glaslämpchen für festliche Illumination im Garten. Kopien dieser bunten Lämpchen können bei der Veranstaltung erworben werden. Ein „Gartenfest zu Ehren der Kurfürstin Katharina“ (1549–1602) findet am 20. September in Caputh statt. Sie kultivierte die umgebende Landschaft mit Obstgärten, Karpfenteichen sowie einem Weinberg und beschäftigte sich mit Kräuterheilkunde. Beim Gartenfest gibt es historische Apfelsorten und frischen Quittengelee, Efeukränze, Musik und viele Überraschungen.

### Prominente Frauen im Gespräch

Rollenbilder einst und jetzt: Kurfürstinnen, Königinnen und Kaiserinnen in Brandenburg-Preußen haben durch ihre weit verzweigte Herkunft, ihre internationalen Verbindungen und ihre persönlichen Interessen das Leben am Hof und in den Residenzstädten bereichert und geprägt. Gleichzeitig sahen sie sich am Hof hohen Erwartungen ausgesetzt. So sollten sie Vorbilder sein, offizielle Pflichten erfüllen und zudem ihren Ehemännern, den regierenden Fürsten, Königen und Kaisern, loyal zur Seite stehen. Wie gehen Frauen, die heute in der Öffentlichkeit stehen, mit Ansprüchen und Klischees um, die sich mit ihren Positionen verbinden? Diese Fragen will die Gesprächsreihe „Talk im Schloss“ im Rahmen der Ausstellung FRAUENSACHE mit prominenten Frauen aus Politik, Kultur und Gesellschaft an vier Abenden im Schloss Charlottenburg diskutieren. Die Moderation übernimmt der Berliner Historiker Robert Rauh. Bei der ersten Veranstaltung am 11. September ist Margot Käßmann, Botschafterin des Rates der EKD für das Reformationsjubiläum 2017, zu Gast. Am 13. Oktober erzählen Iris Berben und Carmen-Maja Antoni aus ihrem Schauspielerleben. Es folgen die Politikerinnen Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen des

Landes Berlin, am 30. Oktober und Annegret Kramp-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes, am 5. November.

Tickets gibt es im Vorverkauf jeweils ab vier Wochen vor der Veranstaltung im Schloss Charlottenburg, Gruppenkasse, sowie in Potsdam im Besucherzentrum an der Historischen Mühle.

## info

**Gartenfest am Schloss Charlottenburg**  
So, 6. September, 11–19 Uhr

### FRAUENGÄRTEN

Mi, 26. August, 18 Uhr  
Berlin, Pfaueninsel  
So, 30. August, 11 Uhr  
Berlin, Schlossgarten Schönhausen  
So, 20. September, 13–18 Uhr  
Schloss und Park Caputh

### Talk im Schloss

Berlin, Schloss Charlottenburg  
Neuer Flügel, Weißer Saal  
Fr, 11. September, 19 Uhr  
Di, 13. Oktober, 19 Uhr  
Eintritt: 12 / 10 Euro

[www.frauensache-preussen.de](http://www.frauensache-preussen.de)

## Zeitgenössische Kunst trifft auf Alte Meister im Jagdschloss Grunewald



Für FRAUENSACHE (s. Seite 4) reisen einige Bildnisse der Hohenzollern-Herrscher sowie Gemälde aus der bedeutenden Cranach-Sammlung vom Jagdschloss Grunewald nach Charlottenburg. Die dadurch entstehenden „Leerstellen“ im Jagdschloss füllen Werke zweier zeitgenössischer Künstlerinnen der Galerie EIGEN + ART Berlin. Stella Hamberg schuf die drei großen Bronzeskulpturen „Berserker I – III“, die auf der Seeterrasse des Schlosses gezeigt werden. Für die Künstlerin steht der Begriff Berserker sowohl für das sinnlose Wüten als auch für die Fähigkeit, um etwas zu kämpfen. Melora Kuhn bedient sich der Bildsprache von Mythologien und Geschichte, insbesondere der amerikanischen Kunstgeschichte. In ihren aktuellen Gemälden setzt sie sich eigens mit den für FRAUENSACHE entnommenen Porträts auseinander.

### info

#### Sonderausstellung

Berlin, Jagdschloss Grunewald  
29. August bis 15. Dezember  
Di–So 10–18 Uhr  
[www.spsg.de/ausstellungen](http://www.spsg.de/ausstellungen)

Melora Kuhn,  
Untitled VI (from the stain series), 2015,  
Öl auf Leinwand  
60 x 40 cm.  
courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin,

## Ein Handicap ist kein Hinderungsgrund für das Schlosserlebnis

Schlossführungen in vielen Sprachen der Welt gehören in den preußischen Schlössern zum festen Repertoire und werden von den Besuchern gern angenommen – sei es per Audioguide beim individuellen Rundgang oder als Gruppenführung mit einem erfahrenen Guide. Zwei besondere Sprachen dürfen dabei nicht fehlen: die Deutsche Gebärdensprache und –neu im Programm – die Leichte Sprache. Führungen in diesen Sprachen ermöglichen Besuchern mit Handicap ein Schlosserlebnis nach ihren Bedürfnissen.

#### Führungen in Einfacher Sprache

An Menschen mit Lernschwierigkeiten, geistiger Behinderung oder chronischer psychischer Erkrankung wendet sich ein neues Angebot der Schlösserstiftung: Für die Neuen Kammern in Sanssouci und für den Park Sanssouci können Gruppenführungen in Einfacher Sprache gebucht werden. Mit kurzen Sätzen, einfachen Worten und klaren Umschreibungen trägt die spezielle Konzeption den Bedürfnissen dieser Gäste Rechnung. Fremdworte, wo sie nicht vermeidbar sind, werden erklärt, bildhafte Sprache und Abstraktionen vermieden. Die Einfache Sprache ist keine „Kindersprache“: Das Angebot richtet sich ausdrücklich an erwachsene Besucher.

In Vorbereitung ist eine Broschüre in Leichter Sprache als Führer durch den Park Sanssouci, die Ende des Jahres erscheinen soll.

Ein Audioguide in Leichter Sprache steht bereits seit 2011 den Besuchern

des Schlosses Schönhausen zur Verfügung; das Leihgerät ist im Eintrittspreis enthalten.

#### Video-Führungen in Deutscher Gebärdensprache

Eine Barriere stellen herkömmliche Schlossführungen auch für Gehörlose dar. In ausgewählten Schlössern bietet die SPSG daher Video-Führungen in Deutscher Gebärdensprache an. Jüngste Ergänzung ist eine Gebärdensprache-Führung durch Schloss Sanssouci: Sie ist über die kostenlose Smartphone-App „Yopegu“ für iPhone sowie Android-Geräte abrufbar.

Im Schloss Schönhausen in Berlin-Pankow und im Neuen Pavillon in Charlottenburg stehen Multimedia-Guides mit Gebärdensprache-Video an der Schlosskasse zur Ausleihe bereit (im Eintrittspreis enthalten). Gebärdensprache-Führungen für weitere Schlösser sind in Planung.

### info

#### Führungen in Einfacher Sprache

Potsdam, Neue Kammern und Park Sanssouci  
für Gruppen bis zu 15 Personen  
Teilnahme: 2,50 Euro, freier Eintritt für Betreuer  
Buchungen: SPSG Gruppenservice  
Tel.: 0331.96 94-222  
[gruppenservice@spsg.de](mailto:gruppenservice@spsg.de)  
[www.spsg.de/handicap](http://www.spsg.de/handicap)

## Auf gute Nachbarschaft

Neues Wohnprojekt am Schlossgarten  
Charlottenburg unterstützt  
die Ausstellung FRAUENSACHE



von Ortrun Egelkraut

Werden auch Sie  
Sponsor:  
[www.spsg.de/  
unterstuetzen-  
foerdern](http://www.spsg.de/unterstuetzenfoerdern)



Alexander Haeder vor dem Altbau des ehemaligen Krankenhauses. Foto: Ortrun Egelkraut

Die Gegend westlich des Schlossgartens Charlottenburg ist traditionelles Gewerbegebiet und deshalb nicht allzu bekannt. Doch wenn der Name Puls-klinik fällt, reagieren viele Berliner sofort erfreut, erblickten sie doch selbst, ihre Kinder, Freunde oder Verwandte in einer der größten Geburtskliniken West-Berlins das Licht der Welt. Nun entsteht auf dem seit Jahren verlassenen Gelände eine moderne, autofreie Wohnanlage. Von den rund 600 Eigentums- und Mietwohnungen werden einige denkmalgerecht in den imposanten Altbau von 1900 integriert, für andere werden freistehende Neubauten errichtet. Die ersten Wohnungen sollen Ende dieses Jahres, die letzten 2018 bezogen werden. Auch eine Kindertagesstätte und Läden wird es geben.

Im Auftrag der Bauherren und Eigentümer hat die Firma Home Center Management (HCM) das Projektmanagement übernommen, von der Entwicklung und Planung bis zur baulichen Koordinierung und Durchführung im Termin- und Kostenrahmen. Projektkoordinator ist Dr. Alexander Haeder. Der Denkmalpfleger, der sich auf die Sanierung von Industriebauten spezialisierte, sieht seine reizvolle Aufgabe darin, „den historischen Bestand zu erhalten und ihn gleichzeitig mit anderer Funktion und neuem Leben zu füllen. Das

unterscheidet uns von der Denkmalpflege der SPSG, die den Bestand im Original unberührt bewahrt.“ Zu den Vorzügen der von HCM betreuten Wohnanlage mit dem Namen Joli Coeur („hübsches Herz“), der für Lebensfreude am neuen Wohnort steht, gehört die Nähe zum Kulturstandort Charlottenburg mit Schloss und Museen und zum Schlossgarten mit seiner hohen Erholungsqualität. Aus dieser Nachbarschaft ergab sich eine erste Begegnung mit Mitarbeitern der Schlösserstiftung und inzwischen engagiert sich die HCM im Rahmen eines Sponsorings für die Ausstellung FRAUENSACHE. Dabei entdeckten die Partner die Nutzungsgeschichte der ehemaligen Geburtsklinik als einen weiteren charmanten Anknüpfungspunkt: Geburten waren, sind und bleiben nun mal FRAUENSACHE.

### info

#### Auskunft zu Spende, Sponsoring und Patenschaften geben:

Tina Schümann / [t.schumann@spsg.de](mailto:t.schumann@spsg.de)  
Marius Porstendorfer /  
[m.porstendoerfer@spsg.de](mailto:m.porstendoerfer@spsg.de)  
Tel. 0331.96 94-432 / -323  
[www.spsg.de/unterstuetzenfoerdern](http://www.spsg.de/unterstuetzenfoerdern)





**Die schönste Nacht des Jahres: Die „Potsdamer Schössernacht“ im Park Sanssouci bezaubert durch fantasievolle Illumination der Schlösser, Statuen und Bäume, durch Musik, Tanz und szenische Darbietungen an gut drei Dutzend Orten und Überraschungen am Wegesrand. Flanieren Sie wie die Hofgesellschaft durch den sommernächtlichen Park und genießen Sie die einzigartige Atmosphäre bei der XVII. Potsdamer Schössernacht am 15. und beim Vorabendkonzert am 14. August. / Tickets: [www.Potsdamer-schloessernacht.de](http://www.Potsdamer-schloessernacht.de)**



## Königliches Weinfest mit Phoenix und Regent

**Edle Tropfen aus dem Nutzgarten Friedrichs des Großen am Klausberg**

**W**inzer aus nahezu allen deutschen Weinbauregionen präsentieren beim vierten Königlichen Weinfest am Klausberg ihre edlen Tropfen. Sie kommen unter anderem von Mosel, Ahr und Nahe, aus Franken und Sachsen sowie natürlich aus Werder. An zwei Tagen, am 10. und 11. Juli, kann „Jeder nach seiner Façon“, so das Motto in diesem Jahr, auswählen und genießen. Außerdem finden Führungen zur Geschichte der Anlage und zum Weinanbau an diesem Ort statt.

Wie es sich für ein Königliches Weinfest in majestätischer Atmosphäre gehört, hat die Deutsche Weinprinzessin Kathrin Schnitzius ihren Besuch auf dem Königlichen Weinberg angekündigt. Ein Höhepunkt dürfte wieder die exklusive Versteigerung der ersten Flaschen des neuen Jahrgangsweins der Sorten „Phoenix“ und „Regent“ vom Königlichen Weinberg

sein. Bereits am nächsten Tag kann man den Wein in den Museumshops in der alten Schlossküche des Schlosses Sanssouci und im Besucherzentrum am Neuen Palais erwerben. Der Erlös des Festes kommt der Reaktivierung des Königlichen Weinbergs unterhalb des Klausberg-Belvederes zugute. Gemeinsam mit der SPSP wollen die Mosaik-Werkstätten für Behinderte bis zum 250-jährigen Bestehen des Weinbergs im Jahre 2019 die einstige Nutzgartenanlage Friedrichs des Großen wiederherstellen.

### info

**Königliches Weinfest**  
Weinberg auf dem Klausberg  
Potsdam, Park Sanssouci  
Fr, 10. Juli, 16-22 Uhr  
Sa, 11. Juli, 12-20 Uhr  
[www.koeniglicher-weinberg.de](http://www.koeniglicher-weinberg.de)  
[mosaik-berlin.de](http://mosaik-berlin.de)



## Antreten und doppelt feiern

**Mit dem Schlossfest 2015 befolgt Königs Wusterhausen eine Anordnung von Friedrich Wilhelm I.**

**K**önigs Wusterhausen lädt alljährlich im September zum Schlossfest ein. Diesmal gibt es doppelten Grund zum Feiern: Die Wiedereröffnung des Schlosses Königs Wusterhausen als Museumsschloss jährt sich zum 15. Mal; gleichzeitig begeht der Geschichtsverein Potsdamer Riesengarde „Lange Kerls“ e.V. sein 25-jähriges Bestehen. Mit einem historischen Festumzug durch die Stadt Königs Wusterhausen wird das Doppeljubiläum eröffnet. Anschließend verwandelt sich der Schlossgarten in ein militärhistorisches Biwak. Historiendarsteller aus Dresden, Dessau, Sachsen-Weißenfels sowie die italienischen „Granatieri Brandenburghesi“ aus der Nähe von Turin schlagen im Schlossgarten ihre Zelte auf lassen das Lagerleben des frühen 18. Jahrhunderts lebendig werden. Auf der Schlossinsel zeigen Uniformschneider, ein Waffenmeister, ein Militärarzt und ein Perückenmacher ihre

Kunstfertigkeiten. Kinder können sich im Schlossgarten bei historischen Spielen vergnügen. Die „Langen Kerls“ aus Potsdam, die sich das Erinnern, Bewahren und Nacherleben dieser militärhistorischen Tradition zur Aufgabe gemacht, präsentieren Wachaufzüge und Exerzierübungen. Auf mehreren Bühnen sorgen Künstler mit Musik und Tanz für Unterhaltung, auch ein breites kulinarisches Angebot steht bereit. Und das Schloss Königs Wusterhausen mit den wieder eingerichteten ehemaligen königlichen Wohnräumen ist den ganzen Tag über ohne Führung bei freiem Eintritt zu besichtigen. Das Fest endet am Abend mit einer großen Lasershow.

### info

**Schlossfest Königs Wusterhausen**  
Sa, 5. September, 10–20 Uhr  
[www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)



Fotos: Hans Bach, Leo Seidel / Karte: konTur



Sommerliche Spazierwege – Schloss Cecilienhof, Blumenrondell auf der Pfaueninsel, Blick auf Damenhaus und Orangerie im Neuen Garten



## BERLIN

### SCHLOSS CHARLOTTEBURG

Schloss Charlottenburg ist heute die größte und bedeutendste Residenz der Hohenzollern in Berlin. Umgeben ist die prachtvolle Schlossanlage von einem einzigartigen Barockgarten, der in einen Landschaftspark übergeht. Schloss und Garten wurden ursprünglich für die preußische Königin Sophie Charlotte als Sommerresidenz errichtet und durch die nachfolgenden Herrscher erweitert. Die Kuppel des Schlosses Charlottenburg ist eines der Wahrzeichen Berlins. Der älteste Teil stammt aus den Jahren 1695 – 1713. Friedrich der Große ließ 1740 – 1742 den Neuen Flügel erbauen.

**Altes Schloss: ganzjährig, Di – So**  
**Neuer Flügel: ganzjährig, Mi – Mo**

### BELVEDERE

Als Aussichtspunkt im Schlossgarten Charlottenburg wurde dieser reizvolle Bau nach Entwürfen des Architekten Carl Gotthard Langhans 1788 erbaut. Heute wird hier eine bedeutende Sammlung der Berliner Königlichen Porzellan-Manufaktur (KPM) gezeigt.

**April – Oktober, Di – So**

### MAUSOLEUM

Ursprünglich als Grabloge für Königin Luise errichtet, fanden auch ihr Gemahl, König Friedrich Wilhelm III. und später Kaiser

Wilhelm I. und Kaiserin Augusta hier ihre letzte Ruhestätte.

**April – Oktober, Di – So**

### NEUER PAVILLON

Das „Juwel der Schinkelzeit“ präsentiert sich nach fünf Jahren Schließung umfassend saniert und mit neuer Dauerausstellung. Die Ausstellung sowie inventartreu eingerichtete Räume machen das Wirken des Architekten Karl Friedrich Schinkels erlebbar.

**Ganzjährig, Di – So**

### SCHLOSS SCHÖNHUSEN

Schloss Schönhausen diente als Landsitz Königin Elisabeth Christines, Gemahlin Friedrichs des Großen, im 20. Jahrhundert aber auch als Präsidentensitz und Staatsgästehaus der DDR.

**April – Oktober, Di – So**  
**November – März, Sa/So/Feiertag**

### JAGDSCHLOSS GRUNEWALD MIT JAGDZEUGMAGAZIN

In Berlins ältestem Schlossbau (1542) am Ufer des Grunewaldsees ist die bedeutende Sammlung von Cranachgemälden der SPSP zu sehen, außerdem Bildnisse der brandenburg-preussischen Kurfürsten und Könige vom 16. bis ins 19. Jahrhundert. Das Jagdzeugmagazin

informiert über die Geschichte der Jagd in Brandenburg und die Schlossgeschichte.

**April – Oktober, Di – So**  
**Nov., Dez., März, Sa/So/Feiertag**  
**Januar – Februar geschlossen**

### SCHLOSS GLIENICKE UND CASINO

Karl Friedrich Schinkel ist der Architekt des Schlosses Glienicke. Neben bedeutenden Kunstwerken der Schinkelzeit ist das Hofgärtnermuseum seinen Platz in Glienicke.

**April – Oktober, Di – So**  
**Nov., Dez., März, Sa/So/Feiertag**  
**Januar – Februar geschlossen**  
**Casino: April – Oktober, Sa/So/Feiertag**

### PFAUENINSEL

Auf der Pfaueninsel entstand ein Park als Erweiterung und Ergänzung des Neuen Gartens über die Havel hinweg. Dem Gefühl der Zeit entsprechend sollten dort Mensch und Natur im Einklang leben.

Im 19. Jahrhundert wurde die Pfaueninsel als Teil der Potsdamer Kulturlandschaft von Peter Joseph Lenné umgestaltet. An der Westseite der Insel errichtete König Friedrich Wilhelm II. ein kleines romantisches weißes Schloss aus Fachwerk mit zwei Türmen.

**Insel/Fähre: ganzjährig, täglich**  
**Schloss: April – Oktober, Di – So**  
**Meierei: April – Oktober, Sa/So/Feiertag**

## BRANDENBURG

### SCHLOSS KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Friedrich Wilhelm I., der „Soldatenkönig“, hielt sich besonders gerne in Königs Wusterhausen auf. Hier tagte das berühmte Tabakskollegium, bei dem der König mit seinen Vertrauten offen debattierte.

**April – Oktober, Di – So**  
**November – März, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSS UND PARK CAPUTH

Als frühbarocker Landsitz ist Schloss Caputh das einzige erhaltene Zeugnis des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm in der Potsdamer Kulturlandschaft. Berühmt sind der Fliesenaal und die Wohnräume der Kurfürstin Dorothea.

**Mai – Oktober, Di – So**  
**November – April, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSSMUSEUM ORANIENBURG

Als älteste barocke Schlossanlage in Brandenburg zeugt Oranienburg von den dynastischen Verbindungen zu den Niederlanden. Errichtet wurde es ab 1651 für Louise Henriette von Oranien, die erste Frau des Großen Kurfürsten.

**Ganzjährig, Di – So**

### SCHLOSS UND GARTEN PARETZ MIT SCHLOSSREMISE

Das idyllisch nahe der Havel gelegene Schloss Paretz gilt als Ideal eines pittoresken Landsitzes. David Gilly erbaute es 1797 als Sommersitz für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (III.) und seine Gemahlin Luise. Neben dem Schloss ist in der Schlossremise

die Dauerausstellung „Kutschen, Schlitten und Säpfen aus dem preußischen Königshaus“ zu besichtigen.

**April – Oktober, Di – So**  
**November – März, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSS UND LUSTGARTEN REHNSBERG

In Rheinsberg verbrachte Friedrich der Große seine Jugendjahre. Umgebaut durch Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1734/40, zählt das Schloss zu den schönsten Bauten der Zeit. Neben den Schlossräumen ist auch das Kurt Tucholsky Literaturmuseum zu besichtigen.

**Ganzjährig, Di – So**

## POTSDAM

### PARK SANSSOUCI

Der Park Sanssouci bildet ein einzigartiges Ensemble von Schlössern und Gartenanlagen, das im 18. Jahrhundert unter Friedrich II. begonnen und im 19. Jahrhundert unter Friedrich Wilhelm IV. erweitert wurde.

### SCHLOSS SANSSOUCI

Schloss Sanssouci ist das Hauptwerk deutscher Rokokoarchitektur und ein weltweiter Mythos. Es wurde nach Ideen des Königs Friedrich dem Großen 1747 von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff vollendet.

**Ganzjährig, Di – So**  
**Schlossliche: April – Oktober, Di – So**  
**Damenflügel: Mai – Oktober, Sa/So/Feiertag**

### NORMANNISCHER TURM / RUINENBERG

Der im 19. Jahrhundert erbaute Normannische Turm auf dem Ruinenberg überblickt ein Panorama, das vom Schlosschen auf der Pfaueninsel bis zur Wilhelmshöhe bei Werder reicht.

**Mai – Oktober, Sa/So/Feiertag**

### BILDERGALERIE

In dem prachtvollen Galeriebau – gleich neben Schloss Sanssouci – werden Gemälde von Rubens, van Dyck, Caravaggio und anderen berühmten Künstlern gezeigt. Die 1763 fertiggestellte Galerie war der erste eigenständige Museumsbau in Deutschland.

**Mai – Oktober, Di – So**

### SCHLOSS NEUE KAMMERN

Nach Plänen von Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1747 zunächst als Orangerie errichtet, ließ Friedrich der Große die Neuen Kammern in ein kostbar ausgestattetes Gästeschloss umbauen.

**April – Oktober, Di – So**

### HISTORISCHE MÜHLE

Im niederländischen Stil entstand die Mühle 1787 – 1791. Nach einem Brand 1945 wurde sie 1993 wieder aufgebaut.

**April – Oktober, täglich**  
**November, Januar – März, Sa/So**

### CHINESISCHES HAUS

Wie kaum ein anderer Bau verkörpert das 1754 – 1757 errichtete Chinesische Haus die Vorliebe der Zeit für Chinoiserien.

**Mai – Oktober, Di – So**  
**Osterfeiertage geöffnet**

### NEUES PALAIS VON SANSSOUCI

Friedrich der Große ließ das Neue Palais 1763 – 1769 errichten. Prachtige Festäle, Galerien und fürstlich ausgestattete Apartments wie die Königswohnung sind herausragende Zeugnisse des friderizianischen Rokoko.

**Ganzjährig, Mi – Mo**  
**Königswohnung: April – Oktober, Mi – Mo**

### SCHLOSS CHARLOTTEHOF

Für den Kronprinzen Friedrich Wilhelm (IV.) und seine Gemahlin Elisabeth erbaute Karl Friedrich Schinkel dieses elegante Schlosschen am Rande des Parks Sanssouci. Einzigartig ist die von Schinkel weitgehend selbst entworfene Inneneinrichtung.

**Mai – Oktober, Di – So**

### RÖMISCHE BÄDER

Im Stil einer italienischen Villa entstand nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel und Ludwig Persius der malerische Komplex mit Gärtnerhaus, Teepavillon, Großer Laube, Arkadenhalle und Römischen Bad.

**Mai – Oktober, Di – So**

### ORANGERIESCHLOSS

Nach Plänen von Ludwig Persius, Friedrich August Stüler und Ludwig Hesse 1851 – 1864 entstanden, sind vor allem der Raffaelsaal mit Kopien nach Werken Raffaels und der Aussichtsturm weitgehend selbst entworfene Inneneinrichtung.

**April, Sa/So/Feiertag**  
**Mai – Oktober, Di – So**  
**Aussichtsturm wegen Sanierung bis 2018 geschlossen**

### NEUER GARTEN

Der Neue Garten wurde ab 1787 im Auftrag Friedrich Wilhelms II. am Heiligen See angelegt und war der erste englische Landschaftspark der preußischen Könige. Gleichzeitig entstand das Marmorpalais als Sommerresidenz des Königs sowie zahlreiche kleinere Parkbauten.

### MARMORPALAIS

König Friedrich Wilhelm II. ließ 1787 – 1791 das Marmorpalais am Ufer des Heiligen Sees errichten. Mit seiner kostbaren Ausstattung zählt das Marmorpalais zu den bedeutendsten Bauten des Frühklassizismus.

**Mai – Oktober, Di – So**  
**November – April, Sa/So/Feiertag**

### SCHLOSS CECILIENHOF

Als Wohnsitz des Kronprinzen Wilhelm und seiner Frau Cecilie entstand 1913 – 1917 dieser letzte Schloßbau der Hohenzollern im Stil eines englischen Landhauses. Berühmt wurde es als Ort der „Potsdamer Konferenz“ 1945.

**Ganzjährig, Di – So**

### BELVEDERE AUF DEM PFINGSTBERG

Nach Skizzen Friedrich Wilhelms IV. 1847 – 1863 als Aussichtsschloß erbaut. Heute wird das Belvedere durch den Förderverein Pfingstberg e.V. zugänglich gemacht.

**April – Oktober, täglich**  
**März und November, Sa/So**  
**Pomona-tempel: Direkt unterhalb des Belvederes gelegen; erster Schinkelbau 1801.**  
**1. Aprilwochenende – Oktober, Sa / So / Feiertag**

### PARK BABELSBERG

Der Park Babelsberg wurde in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach englischem Vorbild von Peter Joseph Lenné und Fürst Pückler-Muskau für Prinz Wilhelm, den späteren Kaiser Wilhelm I., angelegt.

### SCHLOSS BABELSBERG

Im neogotischen Stil 1834 – 1835 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel für Prinz Wilhelm von Preußen und Prinzessin Augusta von Sachsen-Weimar erbaut.

**Wegen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Masterplans derzeit geschlossen**

### FLATOWTURM

Von der Aussichtsplattform des 1853 – 1856 errichteten Flatowturms bietet sich ein eindrucksvoller Rundblick über die Potsdamer Parklandschaft.

**Mai – Oktober, Sa/So/Feiertag**

### DAMPFMASCHINENHAUS (MOSCHEE)

Im Stil einer Moschee errichtete Ludwig Persius 1841 – 1843 am Ufer der Havel ein Maschinenhaus. Die Dampfmaschine der Firma Borsig diente als Pumpwerk für die Fontänen im Park Sanssouci.

**Mai – Oktober, Sa/So/Feiertag**

### JAGDSCHLOSS STERN

Im Rahmen von Veranstaltungen geöffnet, zugänglich gemacht durch den Förderverein Jagdschloß Stern - Parforceheide e.V.

## INFO

Bitte informieren Sie sich über die genauen Öffnungszeiten unter [www.spsg.de](http://www.spsg.de) und beachten Sie die Sonderregelungen zu den Feiertagen.

Gerne beraten wir Sie zu unseren Kombi- oder Einzeltickets sowie Buchungsmöglichkeiten für Gruppen.

### BESUCHERINFORMATION

E-Mail: [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de)

Telefon: +49 (0) 331 96 94-200

### GRUPPENRESERVIERUNG

E-Mail: [gruppenserv@spsg.de](mailto:gruppenserv@spsg.de)  
Telefon: +49 (0) 331 96 94-222  
Fax: +49 (0) 331 96 94-107  
Postanschrift: Postfach 601462, 14414 Potsdam

### BESUCHERZENTRUM AN DER HISTORISCHEN MÜHLE

An der Orangerie 1, 14469 Potsdam (Montag geschlossen)

### BESUCHERZENTRUM AM NEUEN PALAIS

Am Neuen Palais 3, 14469 Potsdam (Dienstag geschlossen)

### FREIWILLIGER PARKEINTRITT

Um die UNESCO-Welterbestätten der Potsdamer Kulturlandschaft zu schützen und zu bewahren, benötigen wir Ihre Unterstützung! Mit dem Freiwilligen Parkeintritt fördern Sie den Erhalt der einzigartigen Gartenanlagen.

Freiwilliger Parkeintritt: 2 €

Inkl. Flyer mit Park-Karte und Sightseeing-Tipps. (Erläicht an den Automaten oder bei den Besucherbetreuern im Park.)

Jahreskarte Freiwilliger Parkeintritt: 12 €

Berechtigt zu je 1x freiem Eintritt zu drei Türmen: Normannischer Turm und Belvedere auf dem Klausberg im Park Sanssouci, Flatowturm im Park Babelsberg. (Erläicht u.a. bei den Besucherbetreuern im Park und in den Besucherzentren.)

[www.spsg.de](http://www.spsg.de)



Schöne Aussicht vom Flatowturm im Park Babelsberg  
 geöffnet Sa/So 10–18 Uhr

## Es tut sich viel im Park Babelsberg



**Schritt für Schritt enthüllt sich das Ergebnis der Sanierung am Schloss. Und im Park können Spaziergänger die Baumaßnahmen an den Wasserspielen beobachten**

von **Max Daiber**



Sichtbare Fortschritte: Der Städtebrunnen kurz vor der Fertigstellung; bald fließt wieder Wasser durch das Bachbett. Oben: Schloss Babelsberg.  
 Fotos: Max Daiber

Immer wieder etwas Neues: Seit drei Jahren läuft im Rahmen des Masterplans die Hüllensanierung am Schloss Babelsberg und die Fortschritte sind nicht zu übersehen. Fiel zunächst die deutliche Aufhellung der gereinigten Fassade den meisten Betrachtern ins Auge – sogar von der Glienicker Brücke aus ist die Veränderung wahrzunehmen –, so lenken nun sprossenfreie Scheiben den Blick ins Innere und hier vor allem auf das Deckenornament im achteckigen Teesalon.

### Sprossenfreie Aussichten

Karl Friedrich Schinkel (1781 – 1841), der Architekt des Ursprungsbaus, hat den Einbau der großformatigen Fensterscheiben im Schloss Babelsberg nicht mehr erlebt. Erst 1861, mit der Krönung zum König und zur Königin von Preußen, leisteten sich Wilhelm I. und Augusta diese Modernisierung ihres Anwesens. Vermutlich hätte Schinkel diesen Umbau sehr begrüßt, denn Schloss Babelsberg war nach seinem Urteil vor allem ein Schloss mit vortrefflicher Aussicht. Diese lässt sich ab dem nächsten Jahr auch wieder von den Terrassen aus genießen, wenn hier die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein werden. Bisher konnten mit Ausnahme des Wetterschutzdaches über der Eingangszone alle Fassadengerüste zurückgebaut werden. Zu den verbliebenen Herausforderungen der Sanierung zählen die denkmalgerechte Ausbildung der über dem Eingangstunnel gelegenen Blauen Terrasse als begehbare Flachdach und die Wiederaufstellung der gusseisernen

Geländer mit dem markanten Motiv in Fischblasenform als Absturzsicherung. Die Einzelteile des 170 Jahre alten Geländers wurden bereits um 1990 wegen Baufälligkeit abgebaut und eingelagert. Seit 2013 werden sie in einer Werkstatt in Sachsen bearbeitet. Erste Abschnitte sind mittlerweile zurückgekehrt und werden nun nach und nach und unter den Augen der Spaziergänger wieder eingebaut.

Ein nächstes Highlight wird nun im Juli die Wiederaufstellung des Brunnenstocks am Städtebrunnen auf der Porzellanterrasse sein. Hierfür erwachen auch einige Fabelwesen aus Naturstein zu neuem Leben.

### Wohnzimmer im Freien

In diesem Jahr steht die Terrassenanlage, die das Schloss umgibt, im Mittelpunkt der baulichen Maßnahmen. Bis zum Frühjahr 2016 wird das Umfeld des Schlosses in sein kaiserzeitliches Erscheinungsbild zurückversetzt.

1843 kam es auf den Terrassen zwischen Schinkels Schüler Ludwig Persius und dem mit der Parkarchitektur betrauten Hermann von Pückler-Muskau zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Der Fürst brachte neue Ideen zur Gestaltung englischer Landschaftsgärten ein, wozu auch die Terrassen als Bindeglied zwischen Gebäude und Landschaft zählten. Wesentliches Merkmal dieser Zwischenzone, die auch heute wieder von Architekten und Landschaftsarchitekten gemeinsam bearbeitet wird, war ein an die Interieurs des 19. Jahrhunderts angelehnter, äußerst üppiger Dekor. Die einstige Ausstattung der

Babelsberger Terrassen mit blumengeschmückten Vasen und Stellagen, Tierkulpturen, Brunnenfiguren, Gartenmöbeln und reich ornamentierten Beet-einfassungen gilt es, wieder aufleben zu lassen.

Mit dieser Aufgabe beschäftigen sich derzeit etwa ein Dutzend Restaurierungsfirmen aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Am Ende sollen Vergoldungsarbeiten und blaue, in den weißen Mosaikmarmor eingelassene Keramikbänder den Namen Goldene Terrasse und Blaue Terrasse wieder alle Ehren erweisen. Für die Voltaireterrasse stehen die 1847 aus der Potsdamer Wohnstätte Voltaires hierher verpflanzten Linden Pate, der Name Porzellanterrasse geht auf im Freien aufgestellte Tierplastiken aus Majolika zurück. Auf deren Wiederaufstellung wird man allerdings aus sicherheitstechnischen Gründen verzichten; alle übrigen Elemente sollen aber ab 2016 wieder zu erleben sein.

### Bis alle Quellen wieder sprudeln...

Das Masterplanprojekt Babelsberg schließt auch die Sanierung des Bewässerungsnetzes im Park ein und damit auch die Wiederherstellung der Wasserspiele. Das Projekt ist eng mit dem Wirken Pückler-Muskaus verbunden. Im Gegensatz zu seinem Vorgänger Peter Josef Lenné, dem solche Investitionen verweigert wurden, konnte der Fürst bei den Bauherren die Mittel für ein Bewässerungsnetz im Babelsberger Park durchsetzen. Das notwendige Gießwasser konnte nun aus der Havel gepumpt werden und Pückler-Muskau

gelang damit der Durchbruch bei der Entwicklung einer reichhaltigen Parkvegetation. Zusätzlich schuf er mit der Natur nachempfundenen Bachläufen und Teichen reichhaltige Landschaftsbilder, in die Objekte wie ein als „Tintenfass“ bezeichneter ausgehöhlter Findling und kuriose Brunnenkulpturen wie eine wassersprühende Fiale eingefügt waren.

Doch spätestens mit dem Ende der Monarchie wurde der künstliche Regen stark zurückgefahren und die Teiche und Bachläufe trockneten aus. Das 170 Jahre alte Netz aus gusseisernen Rohrleitungen aber hat überlebt – und wird nun wieder in Betrieb genommen. Auf dem Programm der gartendenkmalpflegerischen Maßnahmen stehen bis 2016 die Wiederherstellung des seit Jahrzehnten nur als Senke wahrgenommenen Schwarzen Meeres als Teich, die Instandsetzung der drei Brunnen im Pleasureground, die Reaktivierung von drei Wasserfällen entlang des Uferwegs und die Neubelebung einer künstlichen Quelle und eines dazu gehörenden Bachlaufs auf der Nordseite des Bowlinggreens. Es ist höchste Zeit, dass das Element Wasser wieder seine einst so wichtige Bedeutung für den Babelsberger Park zurückerlangt. Wie das geschieht, können Spaziergänger an den im Gelände verteilten „gläsernen Baustellen“ beobachten und bei wiederholtem Besuch auch immer wieder Neues entdecken.

**Max Daiber** ist im Masterplan-Team Projektkoordinator für Babelsberg.

Schöne Aussicht  
vom Belvedere  
auf dem Klausberg

geöffnet  
Sa/So 10–18 Uhr



## Gute Aussichten für das Orangerieschloss



Verborgen hinter Schutzplanen: Dacharbeiten am Orangerieschloss; Einblick in den prächtigen Raffaelsaal. Oben: Orangerieschloss.  
Fotos: Niclaas Wiegmann (2), Wolfgang Pfauder

**F**riedrich Wilhelm IV. (1795–1861) ließ das auf Wirkung bedachte Orangerieschloss im Stil italienischer Renaissance-Villen nach seinen Vorstellungen und eigenen Plänen ab 1850 auf einer Anhöhe über dem Park Sanssouci errichten. Vollendet wurde die 300 Meter lange symmetrische Gesamtanlage 1863, zwei Jahre nach dem Tod des Königs. Als Baumeister wirkten über die Jahre Ludwig Persius, Friedrich August Stüler und Ludwig Ferdinand Hesse. Zwei Pflanzhallen, die noch heute dem Überwintern der kälteempfindlichen Kübelpflanzen dienen, rahmen den imposanten Mittelbau mit zwei Aussichtstürmen. Während die Türme sowie die Plattform über dem Kolonnadengang wegen der Sanierung geschlossen bleiben, stehen die beiden königlichen Appartements im Erdgeschoss den Besuchern offen. Höhepunkte sind der Raffaelsaal mit einer Sammlung von über 50, aus dem 19. Jahrhundert stammenden Kopien von Gemälden Raffaels, darunter Nachbildungen so berühmter Werke wie die „Sixtinische Madonna“ oder die „Transfiguration“ sowie das Malachitzimmer. Dekorative kunsthandwerkliche Objekte, Plastiken, Kleinmöbel und ein Kamin aus dem grünen Malachitgestein dominieren hier die Ausstattung.

### Ergänzung der Skulpturen

27 Marmorskulpturen und zwei Bronzeplastiken ziehen in fünf Schlossräumen, den historischen Inventaren von 1860 und 1865 folgend, die Blicke

auf sich. Es handelt sich um bedeutende Bildwerke der romantisch geprägten zweiten Generation der Berliner Bildhauerschule, die mit Rom eng verbundenen war. Im Boullé-Zimmer, dem ehemaligen Arbeitszimmer des Königs, konnte unlängst die Statuette des „Abel“, ein Werk des niederländischen Bildhauers Johann Heinrich Stöwer wieder aufgestellt werden. Zwei weitere herausragende Skulpturen sind hier das „Mädchen mit Tauben“ (Allegorie der Unschuld), 1859, von József Engel, einem ungarischen Bildhauer, der in Wien, London, Paris und längere Zeit in Rom arbeitete, sowie eine „Andromeda“, 1858, von dem Bildhauer Carl Hassenpflug.

In das Lapislazuli-Zimmer, ehemals Wohn- und Empfangszimmer der Königin im östlichen Appartement, ist die Statuette einer „Dame mit Hund“ von 1846 zurückgekehrt. Sie stellt das Selbstbildnis der Bildhauerin Félicie de Fauveau dar, die, obwohl eine akademische Ausbildung Frauen noch verwehrt war, ihre Berufswahl durchsetzte. Sie arbeitete in Frankreich und Italien. Im Malachitzimmer kehrte jüngst die 1860 entstandene und erworbene Denkmalstatuette Friedrich Wilhelms IV. von Carl Cauer an ihren Platz zurück.

### Sanierungsarbeiten an Dach und Fassaden

Die Räume sind in ihrer Ausstattung nahezu authentisch erhalten, das Gebäude jedoch ist nach 150 Jahren besonders im Dach- und Turmbereich stark schadhaft. Der erste Bauabschnitt der Masterplanarbeiten am Orange-

rieschloss begann im Mai 2014 am Südost-Pavillon, dem östlichen Ende der Gesamtanlage. Inzwischen sind dort die Arbeiten am Dach abgeschlossen. Es folgen in diesem Jahr die Restaurierung der Natursteinfassaden sowie der Putz-, Stuck- und Sichtmauerwerksfassaden und die Ausführung von Tischlerarbeiten an Fenstern und Außentüren. Bemerkenswert sind die bauzeitlichen Balkongeländer, die in einer Vielzahl von Fragmenten über Jahrzehnte im Depot der Stiftung eingelagert waren. Aufgabe der Metallrestauratoren ist es nun, die Einzelteile der Handläufe, Geländerfüllungen und Sockelleisten aus Zinkguss wieder zu einem Ganzen zusammzusetzen. Darunter befinden sich Güsse von Vögeln, Blüten, Blättern und Ranken. Die restaurierten Elemente werden mit zusätzlichen Verstärkungen aus Stahl versehen und dann wieder an Ort und Stelle eingebaut. Verlorene Bereiche werden durch Neugüsse rekonstruiert. Hierfür stehen Gussformen aus Gips zur Verfügung, die bereits vor einigen Jahren für die Restaurierung des Südwest-Pavillons hergestellt wurden. Um das bauzeitliche Erscheinungsbild wieder zu erhalten, werden die Oberflächen der Geländer kurz vor der Montage mit einem bronzeimitierenden Anstrich versehen. Nicht ganz so kleinteilig, gleichwohl anspruchsvoll ist die Restaurierung von Zinkgussvasen von der Balustrade, die zurzeit in einer Berliner Werkstatt restauriert und stabilisiert werden.

Am Mittelbau, dem zentralen Gebäude- teil, begannen die Baumaßnahmen im Oktober 2014 mit der Einrüstung. Hier

werden bis 2017 die Dächer, Türme und Turmgalerien saniert. So werden unter anderem Holzreparaturen ausgeführt und die Decke zum Obergeschoss energetisch ertüchtigt. Außerdem sind ähnlich wie am Südost-Pavillon, Putz- und Stuck- sowie Klempnerarbeiten, Naturstein- und Metallrestaurierungen, Tischler-, Maler- und Elektroarbeiten vorgesehen. Hinzu kommt neu eine automatisch gesteuerte Luftableitung, die über vorhandene Kaminzüge die Regulierung der Luftfeuchte in den Schlossräumen unterstützt.

**Niclaas Wiegmann** ist im Masterplan-Team Projektkoordinator für das Orangerieschloss.

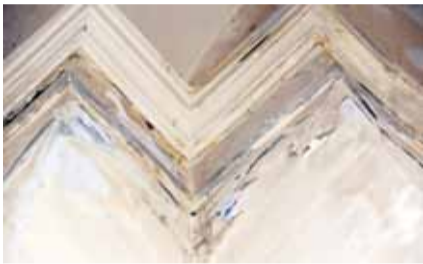
### Ein Quart Geschichte

Mit einem Sonderinvestitionsprogramm (Masterplan) retten der Bund sowie die Länder Berlin und Brandenburg bedeutende Denkmäler der Berliner und Potsdamer Schlösserlandschaft vor dem Verfall und damit ein Quart Geschichte. Insgesamt kann die SPSG bis 2017 155,03 Millionen Euro in die Wiederherstellung nationaler Kulturgüter zusätzlich investieren.

## info

**Orangerieschloss**  
geöffnet Di–So 10–18 Uhr  
Eintritt 4/3 Euro

von **Niclaas Wiegmann**



Geschichte und Geschichten von Zeitzeugen: Mit dem Audioguide durch das Belvedere auf dem Pfingstberg.

Sanierung dringend erforderlich: Feuchtigkeitsschäden an der Eingangshalle des Belvedere.  
Fotos: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.

Kultur in der Natur  
immer am Wochenende  
– Sa/So, 15.00 Uhr –  
auf dem Pfingstberg  
[www.pfingstberg.de](http://www.pfingstberg.de)

## Und wie war das hier früher?

### Vom Enkel des letzten Kastellans, von wertvollen Untersetzern und dem verlorenen Bleistift des Königs: Neue Hörführungen für Erwachsene und Kinder auf dem Pfingstberg

von Sarah Wessel



**D**as war ein wunderbarer Abenteuerspielplatz. Wir haben im Sommer im Becken gebadet, im Winter sind wir immer Schlittschuh darauf gelaufen.“ Udo Weberchen ist der Enkel des letzten Kastellans des Belvedere auf dem Pfingstberg. An die Besuche bei seinen Großeltern, die im Schloss lebten, erinnert er sich noch ganz genau. Heinrich und Bertha Schneider hätten dort aber auch ein schweres Leben geführt, sagt er: „Fließend Wasser gab es lange nicht, die Eimer mussten hochgetragen werden.“ Auch Familie Stockmann hat sehr persönliche Erinnerungen an den Pfingstberg: Jahrelang nutzten sie eine Fliese aus dem Maurischen Kabinett als Untersetzer der Kaffeekanne, später „verbannten“ sie das ungeliebte Stück in ihr Gartenhaus. Fast alle Fliesen des Maurischen Kabinetts waren in der Nachkriegszeit entwendet worden. Auf unbekanntem Wege gelangte eine in Familienbesitz. Bei einem späteren Besuch im restaurierten Belvedere kam den Stockmanns das Muster der rekonstruierten Fliesen bekannt vor. Sie fuhren in ihren Garten. „Und siehe da, es war so eine Kachel“, erinnert sich Liselotte Stockmann. Die Geschichten von Udo Weberchen und Familie Stockmann sind zwei Beispiele von insgesamt zehn, die

Zeitzeugen, Nachbarn und Weggefährten des Belvedere für die neuen Hörführungen auf dem Pfingstberg haben aufnehmen lassen. Ihre Erinnerungen zeigen, dass der persönliche Bezug zum Schloss nicht allein bei den Mitgliedern existiert, die sich im Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. freiwillig und höchst engagiert an verschiedenen Stellen dem Pfingstbergensemble widmen – bei der Gartenpflege, der Organisation sowie Betreuung der Kulturveranstaltungen und Ausstellungen, bei der Flyerverteilung und bei Gästeführungen. Das Aussichtsschloss hat noch viele weitere Fäden gespannt. Hören Sie rein! Die Hörführungen sind in Deutsch und Englisch abrufbar. Für Kinder gibt es eine Art Hörspiel: Friedrich Wilhelm IV. und der kleine Pegasus suchen nach dem verlorengegangenen Bleistift des Königs und lernen dabei ganz viel Neues. Wie die neu konzipierte Dauerausstellung „Potsdamer Visionen mit Aussicht“, die vor einem Jahr im Belvedere eröffnet wurde, sind auch die Audioguides in Zusammenarbeit des Fördervereins Pfingstberg in Potsdam e.V. und der Potsdamer Agentur „kreativköpfe“ entstanden. Gefördert wurde das Projekt über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

**Sarah Wessel** ist Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Fördervereins.

**Spenden für die Sanierung**  
Neben Abnutzungserscheinungen wie abgeplatzten Ecken und Kanten sowie losen Fugen ist vor allem die Feuchtigkeit im Mauerwerk der Eingangshalle des Belvedere auf dem Pfingstberg problematisch. Die von innen nach außen dringende Feuchte ist im Laufe des vergangenen Jahres massiv sichtbar geworden: Die farblich gefassten Putzflächen sind beschädigt, Arbeiten am Mauerwerk und am Putz deshalb dringend notwendig. Der Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V. hofft auf die finanzielle Unterstützung möglichst vieler Menschen. Momentan wird mit Kosten in Höhe von rund 20 000 Euro gerechnet.  
**Spendenkonto: Förderverein Pfingstberg in Potsdam e.V.**  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Potsdam  
IBAN: DE82 1605 0000 3503 0111 01  
BIC: WELADED1PMB

## info

**Belvedere auf dem Pfingstberg** und Dauerausstellung „Potsdamer Visionen mit Aussicht“  
Tägl. 10–18 Uhr, Eintritt 4/3/1,50 Euro  
Leihgebühr für Audioguide 1 Euro

## Park Sanssouci – Für Kinder



Komm mit in den Park von Sanssouci und staune: Flora und Pomona, die Göttinnen der Blumen und der Früchte, führen Kinder und ihre Familien durch Potsdams größten königlichen Park und erzählen amüsante Geschichten über Gebäude und ihre Bewohner. Schloss Sanssouci auf den Weinbergterrassen, das prächtige Neue Palais oder das verträumte Schloss Charlottenhof laden zu Erkundungen ein, aber auch geheimnisvolle und verborgene Orte wie das Drachenhäus oder das Heckentheater wollen entdeckt werden. Auf diesem interaktiven Spaziergang lernen die jungen Besucher König Friedrich den Großen und seine Leidenschaft für Exotisches kennen. Sie entdecken, wie das Wasser in die Springbrunnen gelangt, erfahren, wie die Gärten gestaltet wurden, was die Skulpturen bedeuten und aus welchen fernen Ländern manche Bäume und Pflanzen stammen. Dorothee von Hohenthal, Silke Hollender und Wilma Otte, alle SPSP, sind die Autorinnen des ersten Kinderführers der neuen Reihe „Königliche Schlösser in Berlin, Potsdam und Brandenburg für Kinder“, die im Deutschen Kunstverlag erscheint.

## info

**Königliche Schlösser in Berlin, Potsdam und Brandenburg für Kinder**  
Park Sanssouci – Für Kinder  
24 Seiten mit 25 farbigen Abbildungen  
4,95 Euro, erhältlich  
ab September in den Museumsshops  
[www.museumshop-im-schloss.de](http://www.museumshop-im-schloss.de)

# Kinder, Kinder!



## Ein Zoo auf der Pfaueninsel

Im Sommer, wenn es schön warm ist, mache ich mit meinem Sonnenschirmchen gerne viele Ausflüge und Spaziergänge. Neulich war ich zum Beispiel auf der Pfaueninsel, um meine Freunde, die Wasserbüffel, dort zu besuchen. Die Büffel kommen jedes Jahr im Sommer auf die Insel, um zu grasen. Manche Wiesen sind nämlich matschig, und ein normaler Rasenmäher würde



Wasserbüffel auf der Pfaueninsel, Foto: © SPSPG, H. Hollender

wahrscheinlich sofort stecken bleiben. Aber die Wasserbüffel mögen die feuchten Wiesen, leben dort dann als natürliche Rasenmäher und dürfen deshalb den ganzen Sommer auf der Insel verbringen. Vor etwa 200 Jahren, als König Friedrich Wilhelm III. und seine schöne Frau

Königin Luise noch lebten, gab es auch schon Wasserbüffel auf der Insel. Das Königspaar liebte exotische Tiere, und deshalb gab es nicht nur Büffel, sondern auch Löwen, Affen, Kängurus, Braunbären und noch viele andere Tiere auf der Pfaueninsel. Über 800 Tiere lebten früher dort. Pfauen gibt es auch heute noch und sie laufen frei auf der Insel herum.

Besucht sie und die Wasserbüffel doch mal auf der Insel!

**Kleiner Tipp:** Die Anreise macht viel Spaß, man muss nämlich mit einer Fähre fahren, um auf die Pfaueninsel zu gelangen.

## Mit Elfe Tana die Pfaueninsel entdecken

Die kleine Elfe Tana wohnt auf der Pfaueninsel und kennt sich bestens aus: Sie weiß, an welchen Stellen es früher exotische Tiere gab, sie kennt die Lieblingsplätze der Prinzessinnen, die einst hier lebten, und weiß, was die Königskinder früher gespielt haben. All das flüstert sie der Inselführerin ins Ohr – nach Elfenart: ganz leise! –, und die erzählt es euch weiter, während ihr über die Insel spaziert.

Alle Termine könnt ihr hier nachschauen: [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)



## Halbjahresprogramm

Ab sofort findet ihr alle Veranstaltungen für Kinder und Familien von Juli bis Dezember in unserem neuen Halbjahresprogramm zum Download unter diesem Link [www.spsg.de/kinder](http://www.spsg.de/kinder)

Illustrationen: Ulrich Scheel

## Mach mit!

**Donnerstag, 30.07.**

11 Uhr

Schloss Rheinsberg

**Tierisch viel zu sehen**

Was hat der Löwe am Fuße der Figur auf der Schlossinsel zu suchen? Warum scheuen die Pferde auf dem Deckengemälde im Spiegelsaal? Was für Spielgefährten kann man auf den Gemälden der Königskinder entdecken? Auf gemeinsamer Entdeckungsreise durch das Schloss könnt ihr die vielen Tierarten suchen, bestimmen und deren spannende Symbolik erfahren.

7 – 13 Jahre

Bis 27.8. an jedem Donnerstag um 11 Uhr

6 | 5 € Familienkarte 15 €

Anmeldung 033931.726-0

oder [schloss-rheinsberg@spsg.de](mailto:schloss-rheinsberg@spsg.de)

Treffpunkt: Schlosskasse im Marstall

**Dienstag 25.8. bis Donnerstag 28.8.**

10 bis 13 Uhr

Potsdam, Neues Palais und

Museumswerkstatt

**Ferienworkshop: Königliche Benimm-  
schule**

Gemeinsam werden wir vier Tage lang das Leben der jungen Königskinder kennenlernen: Wir besuchen das Neue Palais, ziehen uns historische Kostüme an und lernen, wie man darin königlich schreitet. Außerdem erfahrt ihr, wie die Manieren der Prinzen und Prinzessinnen waren oder wie man sich damals eigentlich wusch (ohne fließendes Wasser!).

7 – 12 Jahre, 20 € für 4 Tage

Anmeldung 0331.9694 200

oder [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de)

Treffpunkt: Besucherzentrum am Neuen Palais

**Sonntag, 30.08.**

15 Uhr

Berlin, Jagdschloss Grunewald

**Rotkäppchen**

Das berühmte Märchen als Singspiel: Mit Großmutter, die im Bett sitzend Klavier spielt, mit eigens gedichteten Song-Texten, eigens komponierter und arrangierter Klavierbegleitung. Ein musikalischer Märchen-Spaß für alle – vom Kind bis zur Großmutter!

Anmeldung: 030.8 13 35 97

oder [schloss-grunewald@spsg.de](mailto:schloss-grunewald@spsg.de)

8 | 6 € (inkl. Schlossbesichtigung bis

18 Uhr)

Märchentheater für Menschen ab 5 Jahren

Treffpunkt: Schlosskasse im Café

**> mehr Kinder- und Familienprogramm  
findet ihr im Veranstaltungskalender!**

# VERANSTALTUNGSKALENDER



Tipp

Foto: US Army Signal Corps / Harry S. Truman Library

1. August 1945: Die „Großen Drei“ Attlee, Truman und Stalin mit ihren Außenministern auf der Potsdamer Konferenz.

## 70 Jahre Potsdamer Konferenz: Geschichten zum Jubiläum Potsdam / Schloss Cecilienhof

Am 17. Juli 1945 begann das Gipfeltreffen der „Großen Drei“ Harry S. Truman, Winston Churchill bzw. Clement Attlee und Joseph Stalin im Schloss Cecilienhof in Potsdam. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges kamen die Vertreter der Siegermächte zu dieser „Dreimächtekonferenz von Berlin“ zusammen, um über die Nachkriegsordnung in Deutschland und Europa zu beraten. Es folgten lange und schwierige Verhandlungen, die am 2. August 1945 mit dem „Potsdamer Abkommen“ zu Ende gingen und den Kalten Krieg und das atomare Wettrüsten in der Welt heraufbeschworen. Anlässlich des 70jährigen Jubiläums macht eine Veranstaltungsreihe in Führungen und Vorträgen mit vielfältigen thematischen Aspekten rund um die Potsdamer Konferenz vertraut und stellt die Hauptakteure und historischen Orte – vom Schloss Cecilienhof bis zur Villenkolonie Babelsberg – vor.

**Termine: Fr., 10.7. / 17.7. / 24.7. / 31.7. / 7.8. / 14.8. / 21.8. / 28.8. / 4.9. | jeweils 17 Uhr**  
**Eintritt: 8 | 6 € (inkl. Besichtigung der Konferenzräume im Schloss mit Audioguide vor Veranstaltungsbeginn)**

**Anmeldung erforderlich: 0331.96 94-520 oder schloss-cecilienhof@spsg.de**  
**Ausführliche Informationen: www.spsg.de/cecilienhof-potsdamer-konferenz**



Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich, sofern nicht anders angegeben. Telefonnummer: 0331.96 94-200 (Di – So, 8.30 bis 17.30 Uhr) oder info@spsg.de

Buchung ab vier Wochen vor Veranstaltungstermin. Karten bitte bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen.

Treffpunkt für alle Führungen, sofern nicht anders angegeben, an der jeweiligen Schlosskasse. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)

## JULI

### SONNTAG / 5.

**11 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue Kammern  
**Editha von Haacke – Aus der Zeit gefallen**  
Szenische Führung mit der Hofdame von Königin Elisabeth, Gemahlin Friedrich Wilhelms IV.  
12 | 10 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Historische Mühle

**11–18 Uhr** Schloss und Schlossgarten Caputh  
**Kegel, Bogen, Pfeil und Reifen**  
Barockes Kinderfest mit historischen Spielen wie Stelzenlauf, Bogenschießen, Sackhüpfen oder Hufeisenwerfen; Schlossführungen  
8 | 6 € Familienkarte 20 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
ohne Anmeldung

**14 Uhr** Potsdam / Pfingstberg  
**Potsdams schönste Aussicht gestern und heute**  
Führung: Belvedere, Pomonatempel und Lennésche Gartenanlage im Wandel der Geschichte  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg e.V. auch am 2.8., 6.9. und 4.10. | jeweils 14 Uhr  
7,50 | 5,50 €  
Anmeldung: 0331.2 00 68 41  
Treffpunkt: Kasse Belvedere  
Information: [www.pfingstberg.de](http://www.pfingstberg.de)

**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Bläuserenade**  
Ensembles der Musikschule City West stellen sich vor  
Eintritt frei (Schlossbesichtigung: 6 | 5 €)  
ohne Anmeldung  
 (außer Schlossbesichtigung)

**16 Uhr** Berlin / Schloss Glienicke  
**Konzerte im Schloss Glienicke**  
Kammermusik durch die Jahrhunderte – wechselnde Gastensembles immer samstags & sonntags | jeweils 16 Uhr  
Veranstalter: Konzertagentur Tatjana Döhler  
20 | 17 | 10 €  
Anmeldung: 030.34 70 33 44  
Treffpunkt: Schlosskasse  
Information: [www.konzerte-schloss-glienicke.de](http://www.konzerte-schloss-glienicke.de)  
jeweils 1 Std. vorher Schlossführung: 5 | 4 €

### MITTWOCH / 8.

**19 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**GARTENPERSPEKTIVEN: Jetzt wird's italienisch**  
Führung durch das Italienische Kulturstück an den Römischen Bädern mit Parkrevierleiter Ralf Kreutz  
12 | 10 €  
ohne Anmeldung  
Treffpunkt: Römische Bäder

### FREITAG / 10.

**bis So., 19.7.** Berlin, Schloss Charlottenburg  
**Duckstein-Festival**  
Kunst, Kultur & Kulinarisches vor dem Schloss Charlottenburg  
geöffnet: Mo–Fr | 16–23 Uhr; Sa | 14–24 Uhr; So | 12–22 Uhr  
Veranstalter: bwp festival & event GmbH  
Eintritt frei  
Information: [www.duckstein-festival.de](http://www.duckstein-festival.de)

**bis Sa., 22.8.** / Schloss und Lustgarten Rheinsberg  
**25 Jahre Kammeroper Schloss Rheinsberg**  
Internationales Festival junger Opernsänger  
Tickets: Tourist-Information Rheinsberg  
Tel. 033931.3 49 40 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
Information: [www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
Schlossführung  
bis 22.8. an allen Aufführungstagen der Kammeroper Rheinsberg | jeweils 16.30 Uhr  
6 | 5 €  
Anmeldung: 033931.7 26-0

**16–22 Uhr** Potsdam / Weinberg am Klausberg  
**4. Königlich Weinfest**  
Edle Tropfen aus dem einstigen Nutzgarten Friedrichs des Großen; mit exklusiver Wein-Versteigerung, Verkostungen, Führungen u.v.m.  
auch am 11.7. | 12–20 Uhr  
Veranstalter: Mosaikwerkstätten für Behinderte gGmbH  
Eintritt frei  
ohne Anmeldung  
Information: [www.koeniglicher-weinberg.de](http://www.koeniglicher-weinberg.de)

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Vortrag: Die Villen der „Großen Drei“ am Griebnitzsee  
siehe Tipp diese Seite

**20 Uhr** Schloss Rheinsberg / Spiegelsaal  
**Farfallino – Drag-Queens und Heroen**  
Werke von Georg Friedrich Händel, Leonardo Vinci, Johann Adolph Hasse, Alessandro Scarlatti u.a. mit Solisten der Kammeroper Rheinsberg – Internationales Festival junger Opernsänger; Künstlerische Leitung: Claudia Eder  
auch am 11.7. | 20 Uhr  
Tickets: Tourist-Information Rheinsberg  
Tel. 033931.3 49 40 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
Information: [www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

**20 Uhr** Schloss Rheinsberg / Spiegelsaal  
**Farfallino – Drag-Queens und Heroen**  
Werke von Georg Friedrich Händel, Leonardo Vinci, Johann Adolph Hasse, Alessandro Scarlatti u.a. mit Solisten der Kammeroper Rheinsberg – Internationales Festival junger Opernsänger; Künstlerische Leitung: Claudia Eder  
auch am 11.7. | 20 Uhr  
Tickets: Tourist-Information Rheinsberg  
Tel. 033931.3 49 40 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
Information: [www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de](http://www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de)

### SAMSTAG / 11.

**10.30 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci und Friedenskirche  
**Garten und Orgel**  
Der Garten um die Friedenskirche – Ein Weg durchs Leben ins Paradies. Gartenführung mit Heinrich Hamann; Orgelmusik mit Kantor

Joachim Walter  
auch am 18.7., 1.8. und 8.8. | jeweils 10.30 Uhr  
10 | 8 €  
Anmeldung: 0331.86 74 55 10  
Treffpunkt: Obelisk, Parkeingang Schopenhauerstraße

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**„Ein neuer und sehr anmutiger Geschmack“**  
Geschichte und Restaurierung des Muschelsaals; Vortrag und Führung mit der Restauratorin Sandra Bothe  
6 | 5 €  
Anmeldung: 033931.7 26-0

**12–20 Uhr** Potsdam / Weinberg am Klausberg  
**4. Königlich Weinfest**  
siehe 10.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**18.30 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Wasserterrasse  
**Das Schloss Dürande**  
Hörspieltheater nach einer Novelle von Joseph von Eichendorff mit Christine Marx, Klaus Nothnagel u.a.  
15 | 12 € (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)  
Anmeldung: 030.8 13 35 97  
 (außer Schlossbesichtigung)

**19 Uhr** Königs Wusterhausen / Kreuzkirche  
**Schlosskonzerte Königs Wusterhausen**  
Eröffnungskonzert: „Romantische Musikwelten“  
siehe Tipp S. 17

**20 Uhr** Schloss Rheinsberg / Spiegelsaal  
**Farfallino – Drag-Queens und Heroen**  
siehe 10.7.

### DONNERSTAG / 16.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Tierisch viel zu sehen**  
Familienführung zu Tierdarstellungen im Schloss; Ferienprogramm für Kinder von 7 bis 13 Jahren  
auch am 23.7., 30.7., 6.8., 13.8., 20.8. und 27.8. | jeweils 11 Uhr  
6 | 5 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 033931.7 26-0

### FREITAG / 17.

**10–13 Uhr** Potsdam, Park Sanssouci und Neues Palais  
**Ferienworkshop: Verwandlungen im Heckentheater**  
für Kinder von 7 bis 12 Jahren  
5 € pro Kind  
Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Malen wie ein König**  
Ferienworkshop für Kinder ab 5 Jahren  
auch am 31.7., 14.8. und 28.8. | jeweils 11 Uhr  
3 € pro Kind (Gruppenbuchung möglich)  
Anmeldung: 03375.2 11 70-0

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Führung: Truman und die US-Delegation auf der Potsdamer Konferenz  
siehe Tipp diese Seite

### SAMSTAG / 18.

**10.30 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci und Friedenskirche  
**Garten und Orgel**  
siehe 11.7.

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Eingezwängt und trotzdem frei – Königskinder auf dem Lande**  
Führung durch Schloss und Remise für Kinder ab 5 Jahren  
auch am 22.8. | 14 Uhr  
8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder)  
Anmeldung: 033233.7 36 11

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

### SONNTAG / 19.

**14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neues Palais  
**Ein Quart Geschichte – Baustelle Neues Palais**  
Wiederherstellung von Bauwerk und Skulpturenschmuck; Führung zum Baugeschehen  
bis Oktober an jedem 3. Sonntag im Monat | jeweils 14 Uhr  
6 | 5 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais

**15 Uhr** Berlin / Schlossgarten Charlottenburg  
**„O Jammer, sie ist hin...“ – Luises Mausoleum im Charlottenburger Schlossgarten**  
Führung anlässlich des 205. Todestages der preußischen Königin mit Schlossbereichsleiter Rudolf G. Scharmann  
8 | 6 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof

**18.30 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald  
**Schlosshofkonzert III – Dianthus Ensemble**  
Querdenker: Musikalische Innovation in deutschen Landen; Werke von Telemann,

Graupner, Goldberg u. a.  
15 | 12 € (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)  
Anmeldung: 030.8 13 35 97  
 (außer Schlossbesichtigung)

### DONNERSTAG / 23.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Tierisch viel zu sehen**  
siehe 16.7.

### FREITAG / 24.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Schattenspiele im Schloss**  
Ferienworkshop für Kinder ab 5 Jahren  
auch am 7.8. und 21.8. | 11 Uhr  
3 € pro Kind (Gruppenbuchung möglich)  
Anmeldung: 03375.2 11 70-0

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Führung: Die polnische Delegation im Cecilienhof, 24. Juli 1945  
siehe Tipp diese Seite

**17.30 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Preußen – Ein wohlbestelltes Haus**  
Schlossführung mit Gabriele Leyh, anschließend Sektempfang im Schloss-Foyer und Orgelkonzert in der Kreuzkirche in Kooperation mit der Evangelischen Kreuzkirche  
17 € (inkl. ein Glas Sekt)  
Anmeldung: 03375.2 11 70-0

### SONNTAG / 26.

**12–15 Uhr** Schloss Paretz  
**Nähstüblein im Schloss**  
Schneidermeisterin Doris Hildebrandt gibt Tipps rund ums Thema Nähen  
6 | 5 € (im regulären Schlosseintritt enthalten)  
ohne Anmeldung  
Treffpunkt: Obergeschoss im Schloss  
Informationen: [d.hildebrandt@gmx.de](mailto:d.hildebrandt@gmx.de)

### DONNERSTAG / 30.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Tierisch viel zu sehen**  
siehe 16.7.

### FREITAG / 31.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Malen wie ein König**  
siehe 17.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.



Foto: Schlosskonzerte Königs Wusterhausen GbR

**Tipp**

Das Quartett „German Hornsound“ ist am 12. September mit Werken von Bach bis „Best of James Bond“ zu hören.

## Schlosskonzerte Königs Wusterhausen Kreuzkirche & Kavalierhäuser Königs Wusterhausen

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr gehen die Schlosskonzerte Königs Wusterhausen in ihre zweite Saison. An vier Wochenenden dürfen sich Musikfreunde auf ein kleines, aber hochkarätiges Klassik-Festival mit internationalen Solisten freuen. Diesmal erwartet das Publikum zudem ein besonderes Angebot: Vor dem Konzert kann man eine Schlossführung und ein Diner im stilvoll restaurierten Schlossrestaurant erleben – fünf genussreiche Stunden in historischem Ambiente. Während der Führung gibt es viel Interessantes über den „Soldatenkönig“ Friedrich Wilhelm I. und seine Familie zu erfahren. Auf die geistige „Verpflegung“ folgt die kulinarische: Im Restaurant der Kavalierhäuser – den ehemaligen Gästehäusern Friedrich Wilhelms I. – wird königlich gespeist. So gestärkt, ist man bestens eingestimmt auf den musikalischen Genuss des Abends, der im Konzertsaal des Kavalierhauses (19.9. / 3.10.) oder wenige Meter entfernt in der Kreuzkirche (11.7. / 12.9.) erklingt. Das detaillierte Konzertprogramm unter [www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de](http://www.schlosskonzerte-koenigswusterhausen.de)  
**Termine: 11.7. / 12.9. / 19.9. / 3.10. | jew. 19 Uhr Konzert / 16 Uhr Schlossführung / 17.15 Uhr Menü im Kavalierhaus**  
**Eintritt: 56 € (Kombiticket inkl. Konzert, 3-Gänge-Menü, Schlossführung) / Konzert: 10 – 35 €**  
**Tickets: 03375.25 20 19 oder [www.reservix.de](http://www.reservix.de) sowie an den bekannten Vorverkaufskassen**

**Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich, sofern nicht anders angegeben. Telefonnummer: 0331.96 94-200 (Di – So, 8.30 bis 17.30 Uhr) oder [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de)**

**Buchung** ab vier Wochen vor Veranstaltungstermin. **Karten** bitte bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen.

**Treffpunkt** für alle Führungen, sofern nicht anders angegeben, an der jeweiligen Schlosskasse. **Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)**

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Führung: Stalin und die sowjetische Delegation auf der Potsdamer Konferenz  
siehe Tipp S. 16

**18–23 Uhr** Potsdam / Pfingstberg  
**Mondnacht**  
Spätöffnung für Nachtschwärmer mit stimmungsvoller Musik im festlich illuminierten Belvedere  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg e.V. auch am 28.8. und 25.9. | jeweils 18–23 Uhr  
4 | 3 €  
ohne Anmeldung  
Information: [www.pfingstberg.de](http://www.pfingstberg.de)

## AUGUST

### SAMSTAG / 1.

**10.30 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci und Friedenskirche  
**Garten und Orgel**  
siehe 11.7.

**14.30 Uhr** Berlin / Pfaueninsel  
**Mit Elfe Tana die Pfaueninsel entdecken**  
Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
auch am 15.8., 5.9. und 19.9. | jeweils 14.30 Uhr  
6 | 5 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4 Kinder), inkl. Überfahrt  
Treffpunkt: Fährhaus Pfaueninsel

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**18.30 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald / Schlosshof  
**Die Marquise von O...**  
Schauspiel nach Heinrich von Kleist mit dem Turmalintheater – Inszenierung für eine Schauspielerin  
15 | 12 € (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)  
Anmeldung: 030.8 13 35 97  
 (außer Schlossbesichtigung)

### SONNTAG / 2.

**11 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue Kammern  
**Baron Carl Ludwig von Pöllnitz – Aus der Zeit gefallen**  
Szenische Führung mit dem Oberzeremonienmeister Friedrichs des Großen  
auch am 4.10. | 11 Uhr  
12 | 10 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Historische Mühle

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Zwei Hofdamen auf Abwegen**  
Unterhaltsame Schlossführung mit der Hofgesellschaft der Königin Luise  
12 | 10 €  
Anmeldung: 033233.7 36 11

### MITTWOCH / 5.

**19 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**GARTENPERSPEKTIVEN: Was machen die da eigentlich?**  
Führung durch den Östlichen Lustgarten mit Parkrevierleiter Heiko Muschick  
12 | 10 €  
ohne Anmeldung  
Treffpunkt: Bildergalerie unterer Eingang

### DONNERSTAG / 6.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Tierisch viel zu sehen**  
siehe 16.7.

### FREITAG / 7.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Schattenspiele im Schloss**  
siehe 24.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Vortrag: Die Potsdamer Konferenz und der Krieg im Pazifik  
siehe Tipp S. 16

### SAMSTAG / 8.

**10.30 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci und Friedenskirche  
**Garten und Orgel**  
siehe 11.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

### MITTWOCH / 12.

10–13 Uhr Potsdam, Neues Palais und Museumswerkstatt  
**Ferienworkshop: Tanzen wie ein Königskind**  
Höfische Tänze und prächtige Kostüme im größten Schloss Friedrichs des Großen für Kinder von 7 bis 12  
5 € pro Kind  
Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais

**20 Uhr** Potsdam / Belvedere auf dem Pfingstberg  
**Sommertheater: HUNDEHERZ**  
Schauspiel nach einer Erzählung von Michail Bulgakow mit dem Ton und Kirschen Wandertheater  
auch am 13. und 14.8. | jeweils 20 Uhr  
Veranstalter: Förderverein Pfingstberg e. V.  
17,70 | 14,40 € (im VVK zzgl. Service- und Versandkosten)  
Vorverkauf ab 1. Mai 2015 unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de); Restkarten an der Abendkasse

### DONNERSTAG / 13.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Tierisch viel zu sehen**  
siehe 16.7.

**20 Uhr** Potsdam / Belvedere auf dem Pfingstberg  
**Sommertheater: HUNDEHERZ**  
siehe 12.8.

### FREITAG / 14.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Malen wie ein König**  
siehe 17.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Führung: Churchill und Attlee auf der Potsdamer Konferenz  
siehe Tipp S. 16

**18 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Mopke am Neuen Palais  
**Vorabendkonzert zur XVII. Potsdamer Schloßernacht**  
Werke von Tschaikowski und Rimski-Korsakow mit dem Rotterdam Philharmonic Orchestra, Musikalische Leitung: Gustavo Gimeno, Solistin: Harriet Krijgh – Violoncello  
Veranstalter: ARGE Schloßernacht in Kooperation mit der SPSG  
ab 52 € (zzgl. VVK-Gebühr)  
Tickets: [www.potsdamer-schloessernacht.de](http://www.potsdamer-schloessernacht.de), [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und an allen bekannten VVK-Kassen

**20 Uhr** Potsdam / Belvedere auf dem Pfingstberg  
**Sommertheater: HUNDEHERZ**  
siehe 12.8.

### SAMSTAG / 15.

**14.30 Uhr** Berlin / Pfaueninsel  
**Mit Elfe Tana die Pfaueninsel entdecken**  
siehe 1.8.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**17–1 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci  
**XVII. Potsdamer Schloßernacht**  
Illumination, Musik, Theater, Tanz, Kleinkunst und großes Feuerwerk  
Veranstalter: ARGE Schloßernacht in Kooperation mit der SPSG  
42 € (zzgl. System- und VVK-Gebühr)  
Tickets: 01806.57 00 00, [www.potsdamer-schloessernacht.de](http://www.potsdamer-schloessernacht.de), [www.reservix.de](http://www.reservix.de), in den SPSG-Besucherzentren, an ausgewählten Schlosskassen und allen bekannten VVK-Kassen

**18.30 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald  
**Schlosshofkonzert IV – Stella Ahangi & Band**  
Lieder der Welt, die schlaflos machen – bittersüß, poetisch und leidenschaftlich  
15 | 12 € (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)  
Anmeldung: 030.8 13 35 97  
 (außer Schlossbesichtigung)

### SONNTAG / 16.

**11 Uhr** Berlin & Potsdam / Schloss Glienicke & Park Babelsberg  
**Grenz-Wege im Welterbe – Route I**  
Führung: Von der Glienicker Brücke in den Park Babelsberg  
8 | 6 €  
Treffpunkt: Schlosskasse Glienicke

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Von Primadonnen und Nebenrollen – Preußens musikalische Frauen**  
Führung mit musikalischer Untermalung von und mit Martin Betz  
6 | 5 €  
Anmeldung: 03375.2 11 70-0

**14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neues Palais  
**Ein Quart Geschichte – Baustelle Neues Palais**  
siehe 19.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

### DIENSTAG / 18.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

### MITTWOCH / 19.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

### DONNERSTAG / 20.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Tierisch viel zu sehen**  
siehe 16.7.

### FREITAG / 21.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Schattenspiele im Schloss**  
siehe 24.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof  
**70 Jahre Potsdamer Konferenz**  
Führung: Das Verhältnis Frankreichs und Spaniens zu den Alliierten  
siehe Tipp S. 16

### SAMSTAG / 22.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Die Schwestern Friedrichs des Großen**  
Vortrag von Christian Wienzeck  
6 | 5 €  
Anmeldung: 033931.7 26-0

**14 Uhr** Schloss Paretz  
**Eingezwängt und trotzdem frei – Königskinder auf dem Lande**  
siehe 18.7.

**16.30 Uhr** Schloss Rheinsberg  
**Der Musenhof am Grienericksee**  
siehe 10.7.

**18–22 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Schlossnacht mit Jazz der 20er Jahre**  
Hot Jazz aus Berlin mit Harald Hertel's Jazz Tigers; 18 Uhr Schlossführung; Illumination  
Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern – Parforceheide e.V.  
Eintritt frei / ohne Anmeldung  
Information: [www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)

### DIENSTAG / 25.

**bis Fr., 28.8.** / jeweils 10–13 Uhr Potsdam / Park Sanssouci  
**Ferienworkshop: Von Blüten und Früchten**  
siehe Tipp S. 18





Tipp

Foto: SPSG / Peter Adamik

Wo es so prächtig grünt und blüht, ist die Inspiration nicht weit: „Plein Air“-Malworkshop im Park Sanssouci.

## Ferienworkshop: Von Blüten und Früchten – Malen unter freiem Himmel Potsdam / Park Sanssouci und Museumswerkstatt

Ein besonderer Höhepunkt im Sommerferienprogramm der Schlösser und Gärten ist alljährlich der Malworkshop „Plein Air“ – unter freiem Himmel – im Park Sanssouci für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren. In diesem Jahr dreht sich dabei alles um die Blüten, Früchte und Tiere dieses königlichen Gartens. Der Park ist die Heimat vieler exotischer und einheimischer, wilder und kultivierter Pflanzen sowie Tiere. Gemeinsam entdecken die jugendlichen Nachwuchskünstler besondere Bäume, essbare Pflanzen, Blüten, Insekten und andere Gartenschönheiten. Abseits der bekanntesten Wege schauen sie sich geheimnisvolle Orte und versteckte Ecken des Parks Sanssouci – etwa rund um die Römischen Bäder – ganz genau an. Anschließend wird unter freiem Himmel gezeichnet und gemalt. Workshop-Leiterin ist die Malerin und Bühnenbildnerin Jana Feiler, die schon seit vielen Jahren als Kunstvermittlerin für die SPSG tätig ist.

**Termin: Di., 25.8. – Fr., 28.8. | jeweils 10 – 13 Uhr**

**Eintritt: 20 € für 4 Tage (nur en bloc buchbar!)**

**Anmeldung: 0331.96 94-200 (Di – So) oder info@spsg.de**

**Treffpunkt: Besucherzentrum an der Historischen Mühle**



**Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich, sofern nicht anders angegeben. Telefonnummer: 0331.96 94-200 (Di – So, 8.30 bis 17.30 Uhr) oder info@spsg.de**

**Buchung** ab vier Wochen vor Veranstaltungstermin. **Karten** bitte bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen.

**Treffpunkt** für alle Führungen, sofern nicht anders angegeben, an der jeweiligen Schlosskasse. **Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)**

**bis Fr., 28.8.** / jeweils 10–13 Uhr Potsdam / Neues Palais und Museumswerkstatt  
**Ferienworkshop: Königliche Benimmschule**

Höfische Etikette wie zu Zeiten Friedrichs des Großen für Kinder von 7 bis 12

20 € für 4 Tage (nur en bloc buchbar!)

Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais



### MITTWOCH / 26.

**18 Uhr** Berlin / Pfaueninsel

**FRAUENGÄRTEN: Luisen Blumenwelt**

Inseltour mit Gartenmeisterin Daniela Kuhnert

12 | 10 €

ohne Anmeldung

Treffpunkt: Fährhaus Pfaueninsel



### DONNERSTAG / 27.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg

**Tierisch viel zu sehen**

siehe 16.7.



### FREITAG / 28.

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen

**Malen wie ein König**

siehe 17.7.



**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof

**70 Jahre Potsdamer Konferenz**

Führung: Schloss Cecilienhof im Spiegel seiner Besucher

siehe Tipp S. 16



### SAMSTAG / 29.

**18–2 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg / Altes Schloss

**35. Lange Nacht der Museen**

Führungen, Kammerkonzerte, Höfischer Tanz zum Mitmachen

In Kooperation mit der Kulturprojekte Berlin GmbH

15 | 10 €

Informationen & Tickets: [www.lange-nacht-der-museen.de](http://www.lange-nacht-der-museen.de)

Anmeldung & Treffpunkt für Führungen und Tanzunterricht: Schlosskasse

**18–0 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen

**35. Lange Nacht der Museen**

Führungen durch die Wohnung Königin Elisabeth Christines und durch das Appartement für die Staatsgäste der DDR

In Kooperation mit der Kulturprojekte Berlin GmbH

15 | 10 €

Informationen & Tickets: [www.lange-nacht-der-museen.de](http://www.lange-nacht-der-museen.de)

**18.30 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald

**Schlosshofkonzert V – ?Shmaltz!**

Viva la Malwonia – Vom Balkan bis Kurt Weill mit Violine, Akkordeon, singender Säge, Thermoflasche u. v. m.

**15 | 12 €** (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)

Anmeldung: 030.8 13 35 97



**19.30 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Heckentheater am Neuen Palais

**Hamlet**

siehe Tipp S. 19



### SONNTAG / 30.

**11 Uhr** Berlin / Schlossgarten

Schönhausen

**FRAUENGÄRTEN: Der verlorene Park**

**Elisabeth Christines**

Gartenveranstaltung mit

Gartendenkmalpflegerin Monika Deißler

und Parkrevierleiter Mathias Gebauer

6 | 5 €

Anmeldung: 030.40 39 49 26 25

Treffpunkt: Eingang Schloss



**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald /

Obstwiese

**Rotkäppchen**

Märchentheater für Kinder ab 5 Jahren mit

Christine Marx und Klaus Nothnagel

8 | 6 € (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)

Anmeldung: 030.8 13 35 97

(außer Schlossbesichtigung)



## SEPTEMBER

### DIENSTAG / 1.

**19 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern

**Frauen um König Friedrich Wilhelm I.**

Vortrag von Margit Burdack

Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern

– Parforceheide e.V.

5 €

Anmeldung und Information:

[www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)

### FREITAG / 4.

**17 Uhr** Potsdam / Schloss Cecilienhof

**70 Jahre Potsdamer Konferenz**

Kuratorenführung durch die

Dauerausstellung

siehe Tipp S. 16



### SAMSTAG / 5.

**10–20 Uhr** Schloss und Stadt Königs

Wusterhausen

**Schlossfest Königs Wusterhausen –**

**„Antreten und doppelt feiern“**

Doppeljubiläum: 15 Jahre Schloss Königs

Wusterhausen – 25 Jahre Potsdamer

Riesengarde "Lange Kerls" e.V.

Festumzug; militärhistorisches Biwak;

historische Kinderspiele im Schlossgarten;

Schauexerzieren der „Langen Kerls“;

Sonderführungen und Vorträge im Schloss

Eintritt frei

**14.30 Uhr** Berlin / Pfaueninsel

**Mit Elfe Tana die Pfaueninsel entdecken**

siehe 1.8.

**19.30 Uhr** Schlossmuseum Oranienburg

**Theater im Schloss: Der tolle Invalide auf**

**dem Fort Ratonneau**

Szenische Lesung der Erzählung von Achim

von Armin mit Ulrich Müller-Hornow

12 | 10 €

Anmeldung: 03301.53 74 38



### SONNTAG / 6.

**11 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen

**FRAUENSCHLÖSSER: 300 Jahre Elisabeth**

**Christine**

Die Rollen der Königin: Elisabeth Christine

im Porträt. Vortrag von Kurator Dr. Alfred

Hagemann

8 | 6 €

Anmeldung: 030.40 39 49 26 25



**11–19 Uhr** Berlin / Schlossgarten

Charlottenburg

**FRAUENGÄRTEN: Was Frauen mit nach**

**Preußen brachten**

Ein Gartenfest zur Ausstellung FRAUENSACHE

Eintritt frei / Ticket für alle Führungen

6 | 4 € / Kuratorenführungen durch die

Sonderausstellung 14 | 10 € / Kinder und

Jugendliche bis 16 Jahren frei

ohne Anmeldung

Treffpunkt: zwischen Theaterbau und Großer

Orangerie



**11 Uhr** Potsdam / Schlossküche Sanssouci

**Preußisches Küchengeschwätz – Aus der**

**Zeit gefallen**

Szenische Führung mit Ferdinand Andrea

Tamanti, königlicher Hofkoch

12 | 10 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Historische

Mühle



**11 und 12 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen

**„Herbstrevue“ mit Friedrich Wilhelm I. und**

**Sophie Dorothea**

Kostümführung durch die königlichen

Privatgemächer; anschließend Biwak-

rundgang

mit Mike Sprenger und Manuela Niemann

8 | 6 €

Anmeldung: 03375.2 11 70-0

**13.30 Uhr** Potsdam / Neuer Garten /

Marmorpalais

**Johann Ludwig von Fauch auf Reisen**

Familienführung mit dem Schlossdrachen

für Kinder von 7 bis 12 Jahren

auch am 4.10. | 13.30 Uhr

8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4

Kinder)



**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /

Neuer Flügel

**Mit der Kammerzofe Sophie durchs Schloss**

Eine Kammerzofe plaudert aus dem

Nähkästchen. Familienführung für Kinder

von 6 bis 10

auch am 20.9. und 4.10. | jeweils 15 Uhr

8 | 6 € Familienkarte 15 € (2 Erw., max. 4

Kinder)

Treffpunkt: Kasse Neuer Flügel



**15 Uhr** Potsdam / Neuer Garten /

Marmorpalais

**„Ein großer Liebhaber“**

Das Musikleben am Hofe Friedrich Wilhelms

II.; Führung mit Schlossassistentin und

Musikwissenschaftlerin Sonja Puras

8 | 6 €

### FREITAG / 11.

**19 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /

Neuer Flügel

**Talk im Schloss – Prominente Frauen im**

**Gespräch**

mit Margot Käßmann, Botschafterin des

Rates der EKD für das Reformationsjubiläum

2017; Moderation: Robert Rau

12 | 10 €

Tickets: VVK ab 4 Wochen vor Termin an der

Gruppenkasse Schloss Charlottenburg sowie

im Besucherzentrum Historische Mühle,

Potsdam-Sanssouci (keine telefonische

Reservierung!)

### SAMSTAG / 12.

**11 Uhr** Schloss Rheinsberg

**„Ich freue mich ... auf das Vergnügen, Sie**

**zu umarmen“**

Szenischer Dialog in historischen Kostümen

mit Anja Fengler und Gerhard Vondruska

8 | 6 €

Anmeldung: 033931.7 26-0

Treffpunkt: Schlosshof

**19 Uhr** Königs Wusterhausen / Kreuzkirche

**Schlosskonzerte Königs Wusterhausen**

Horn-Quartett „German Hornsound“

siehe Tipp S. 17

### SONNTAG / 13.

**11 / 13 / 15 Uhr** Potsdam / Neues Palais und

Museumswerkstatt

**Sonntagswerkstatt: Modekreationen aus**

**Papier**

Kurzführungen durch das Neue Palais;

kreatives Arbeiten in der Museumswerkstatt

für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

8 | 4 €

Treffpunkt: Besucherzentrum Neues Palais



**13–16 Uhr** Potsdam / Neuer Garten /

Marmorpalais

**Tag des Offenen Denkmals:**

**Außergewöhnliche Uhren im Marmorpalais**

Führungen mit Sammlungskustodin Dr. Silke

Kiesant und Restauratoren der SPSG

Eintritt frei

**14–16 Uhr** Potsdam / Park Babelsberg

**Tag des offenen Denkmals: Wasser marsch!**

Führung zur Sanierung der Wasseranlagen

im Park mit Gartendenkmalpflegerin Katrin

Schröder, SPSG

Eintritt frei / ohne Anmeldung

Treffpunkt: am Schloss Babelsberg

**13 Uhr** Ort Paretz

**Hofgärtner „Widerwillen“**

Kostümführung mit dem königlichen



Foto: Bernd Schönberger / Monbijou-Theater GmbH

Nach 2012 und 2014 erneut im friderizianischen Heckentheater zu Gast: Das Hexenkessel- Monbijoutheater aus Berlin.

## Shakespeares „Hamlet“ mit dem Hexenkessel-Monbijoutheater Potsdam / Park Sanssouci / Heckentheater am Neuen Palais

Vorhang auf für das berühmteste aller Theaterdramen: Shakespeares „Hamlet“ als sommerfrisches Open-Air-Spektakel unter dem leuchtend-blauen Abendhimmel des friderizianischen Heckentheaters im Park Sanssouci! Peter Kaempfe und Gabriele Blum haben des altehrwürdigen Meisters Tragödie auf drei Personen in zwölf Rollen zugeschnitten, maßgeschneidert für die beste Darsteller-Riege des Hexenkessel-Monbijoutheaters. Die Stückfassung in der Übersetzung von Peter Kaempfe setzt dabei ganz auf die Kraft der shakespeareschen Sprache und Bilder – und bedient sich zugleich nach Herzenslust der Stilmittel der Commedia dell'Arte. Humor und Unheil, eine tragische Geschichte und der Hang des Hexenkessel-Ensembles zur Sommerkomödie prallen hier aufeinander und ergeben eine höchst unterhaltsame Mischung: 90 fulminante Bühneminuten um den schillernden Dänenprinzen im Reich der Zweifel. Ein Gastspiel auf Einladung der Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten e.V.

**Termin: Sa., 29.8. | 19.30 Uhr**

**Eintritt: 20 | 17 €**

**Tickets: 030.28 88 66 99 oder [www.monbijou-theater.de](http://www.monbijou-theater.de)**



**Eine Anmeldung ist für alle Veranstaltungen erforderlich, sofern nicht anders angegeben. Telefonnummer: 0331.96 94-200 (Di – So, 8.30 bis 17.30 Uhr) oder [info@spsg.de](mailto:info@spsg.de)**

**Buchung** ab vier Wochen vor Veranstaltungstermin. **Karten** bitte bis 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung abholen.

**Treffpunkt** für alle Führungen, sofern nicht anders angegeben, an der jeweiligen Schlosskasse. **Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.spsg.de/kalender](http://www.spsg.de/kalender)**

**19 Uhr** Königs Wusterhausen / Kavalierhaus  
**Schlosskonzerte Königs Wusterhausen**  
Prof. Georg Sava – Piano  
siehe Tipp S. 17

**20 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Große Orangerie  
**Berliner Residenz Konzerte**  
Bach zu Gast am Hofe  
Veranstalter: Image Berlin GmbH  
bis 22.12. immer Mi., Fr. & Sa. (Änderungen  
vorbehalten) | jeweils 20 Uhr  
ab 29 €  
Information und Tickets:  
[www.konzerte-berlin.com](http://www.konzerte-berlin.com)  
Extra-Tipp: Ein Dinner um 18 Uhr kann  
optional dazu gebucht werden

### SONNTAG / 20.

**11 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue  
Kammern  
**Lord Marschall George Keith, Vertrauter  
Friedrichs des Großen – Aus der Zeit  
gefallen**  
Szenische Führung mit einem Mitglied der  
Tafelrunde von Sanssouci  
12 | 10 €  
Treffpunkt: Besucherzentrum Historische  
Mühle

**11–17 Uhr** Potsdam / Jagdschloss Stern  
**Herbstfest mit Parforcejagd**  
mit dem Brandenburger Huntingclub  
und der Brandenburger Meute; Musik  
der Brandenburgischen Parforcebläser;  
Schlossführungen und Kulinarisches  
Veranstalter: Förderverein Jagdschloss Stern  
– Parforceheide e.V.  
Eintritt frei / ohne Anmeldung  
Information: [www.jagdschloss-stern.de](http://www.jagdschloss-stern.de)

**11 Uhr** Schloss Königs Wusterhausen  
**Glückliches Preußen, heirate!**  
Die Heiratspolitik Friedrich Wilhelms I.;  
Führung mit Gabriele Leyh  
6 | 5 €  
Anmeldung: 03375.2 11 70-0

**13–18 Uhr** Schloss und Schlosspark  
Caputh  
**FRAUENGÄRTEN: Kurfürstin und  
Kräuterfrau**  
Ein Gartenfest zu Ehren der Kurfürstin  
Katharina  
8 | 6 € Jugendliche bis 16 Jahre frei  
ohne Anmeldung  
Treffpunkt: Parkeingang, Straße der Einheit

**14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neues  
Palais  
**Ein Quart Geschichte – Baustelle Neues  
Palais**  
siehe 19.7.

**14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci und Neue  
Kammern  
**Casanova in Sanssouci**  
siehe 13.9.

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Neuer Flügel  
**Mit der Kammerzofe Sophie durchs Schloss**  
siehe 6.9.

**16 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Altes Schloss  
**Lietzenburg „à la turque“**  
Kostümführung mit Königin Sophie Charlotte  
und ihrem „Kammertürken“ Aly  
12 | 10 €  
Anmeldung: 030.3 20 91-0  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof

**16 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue  
Kammern  
**Phantasievolle Liebhaber**  
Verwandlungsgeschichten der antiken  
Götterwelt. Führung durch die Ovidgalerie  
mit Schlossassistentin Evelyn Friedrich  
4 | 3 €

### DONNERSTAG / 24.

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Altes Schloss  
**Ein Quart Geschichte – Baustelle Schloss  
Charlottenburg**  
Von der Kriegsruine zum Museumsschloss.  
Führung mit Schlossbereichsleiter Rudolf G.  
Scharmann  
8 | 6 €  
Treffpunkt: Gruppenkasse im Ehrenhof

### FREITAG / 25.

**bis Sa., 26.9.** Berlin / Schlossanlage  
Schönhausen  
**Neubeginn und Tradition**  
Monarchisches Erbe in Politik und Staat der  
DDR und der Bundesrepublik Deutschland.  
Wissenschaftliche Konferenz in  
Zusammenarbeit mit der Universität Bonn  
3 €  
Anmeldung erforderlich: [j.klein@spsg.de](mailto:j.klein@spsg.de)  
Treffpunkt: Bundesakademie für Sicherheit  
am Schloss Schönhausen, Ossietzkystraße  
44/45, 13187 Berlin

### SAMSTAG / 26.

**18.30 Uhr** Potsdam / Neuer Garten /  
Marmorpalais  
**Frauenmacht: Das Brandenburger Tor in  
Berlin**  
Zeugnis der Friedensstrategie Friedrich  
Wilhelms II. und seiner Schwester,  
Wilhelmine von Oranien. Vortrag der  
Kunsthistorikerin Dr. Zitha Pöthe  
8 | 6 €

### SONNTAG / 27.

**11 Uhr** Berlin / Schloss Schönhausen  
**FRAUENSCHLÖSSER: 300 Jahre Elisabeth  
Christine**  
Lebensstationen der Gemahlin Friedrichs  
des Großen. Vortrag von Siegfried Schramm  
Veranstalter: Freundeskreis der Chronik  
Pankow e. V.  
5 €  
Anmeldung: 030.40 39 49 26 25

**14 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci und Neue  
Kammern  
**Casanova in Sanssouci**  
siehe 13.9.

**14.30 Uhr** Potsdam / Neuer Garten /  
Marmorpalais  
**Die Prinzessin auf der Erbse**  
Papiertheateraufführung mit der Cultureuse  
Pompeuse Annette Paul für Kinder ab 3  
Jahren  
8 | 6 €

## AUSSTELLUNGEN

**DER BLICK IN DIE GÄRTEN DES WELTERBES  
– FOTOGRAFIE VON HILLERT IBBEKEN  
25 Jahre UNESCO-Welterbe in Berlin und  
Potsdam**  
Potsdam / Park Sanssouci / Römische Bäder  
noch bis 31. Oktober 2015  
Di – So / 10–18 Uhr \*  
5 | 4 € (im regulären Schlosseintritt  
enthalten); Kombiticket mit Schloss  
Charlottenhof: 8 | 6 €

**STRUKTUR UND ARCHITEKTUR  
Das postindustrielle Kulturerbe  
Oberschlesiens**  
Fotografien von Thomas Voßbeck  
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen  
Kulturforum östliches Europa  
Schloss Caputh / Westlicher  
Erweiterungsflügel  
noch bis 2. August 2015  
Di – So / 10–18 Uhr \*  
Eintritt frei

**FRAUENSACHE  
Wie Brandenburg Preußen wurde**  
Berlin / Schloss Charlottenburg / Theaterbau  
22. August – 22. November 2015  
Di – So / 10–18 Uhr \*  
14 | 10 € Familienticket 30 € (2 Erw., max.  
4 Kinder)  
Tickets: <https://tickets.spsg.de> (Online-  
Ticket zzgl. 2 € Systemgebühr)  
[www.frauensache-preussen.de](http://www.frauensache-preussen.de)

## VORSCHAU

### SAMSTAG / 3.

**14 Uhr** Potsdam / Schloss Glienicke & Neuer  
Garten  
**Grenz-Wege im Welterbe – Route II**  
Vom Schloss Glienicke in den Neuen Garten  
8 | 6 €  
Treffpunkt: Schlosskasse Glienicke

**19 Uhr** Königs Wusterhausen / Kavalierhaus  
**Schlosskonzerte Königs Wusterhausen**  
Klavierwerke für vier Hände – Anna & Ines  
Walachowski  
siehe Tipp S. 17

### SONNTAG / 4.

**11 Uhr** Potsdam / Park Sanssouci / Neue  
Kammern  
**Baron Carl Ludwig von Pöllnitz – Aus der  
Zeit gefallen**  
siehe 2.8.

**13.30 Uhr** Potsdam / Neuer Garten /  
Marmorpalais  
**Johann Ludwig von Fauch auf Reisen**  
siehe 6.9.

**15 Uhr** Berlin / Schloss Charlottenburg /  
Neuer Flügel  
**Mit der Kammerzofe Sophie durchs Schloss**  
siehe 6.9.

**16 Uhr** Berlin / Jagdschloss Grunewald /  
Jagdzeugmagazin  
**Der Schneesturm & Fräulein Bäuerin**  
Zwei Geschichten von Alexander Puschkin  
als Hörspiele zum Zugucken mit Christine  
Marx und Klaus Nothnagel  
15 | 12 € (inkl. Schlossbesichtigung bis 18 Uhr)  
Anmeldung: 030.8 13 35 97

**STELLA HAMBERG UND MELORA KUHN IM  
JAGDSCHLOSS GRUNEWALD  
Zeitenössische Kunst trifft auf Alte  
Meister**  
Ausstellung in Kooperation mit der Galerie  
EIGEN + ART  
Berlin / Jagdschloss Grunewald  
29. August – 13. Dezember 2015  
Di – So / 10–18 Uhr (ab 1.11.: Sa – So / 10 – 16  
Uhr) \*  
6 | 5 € (im regulären Schlosseintritt  
enthalten)

**9. KUNSTTOUR CAPUTH  
Gemeinschaftsausstellung Caputher  
KünstlerInnen**  
Schloss Caputh / Westlicher  
Erweiterungsflügel  
29./30. August und 5./6. September 2015  
jeweils 10–18 Uhr \*  
Eintritt frei

**GEZÄHMTE WILDNIS  
Kultur- und Naturräume der südlichen  
Havelregion**  
Ausstellung des Cultura e.V. in Kooperation  
mit der SPSG  
Schloss Caputh / Westlicher  
Erweiterungsflügel  
13. September – 1. November 2015  
Di – So / 10–18 Uhr \*  
Eintritt frei

**GÉRARD DAGLY ZUM 300. TODESTAG  
Lackobjekte aus der Werkstatt des  
Lackkünstlers**  
Kleine Präsentation in einzelnen  
Schlossräumen  
Berlin / Schloss Charlottenburg / Altes  
Schloss  
29. September 2015 – 3. Januar 2016  
Di – So / 10–18 Uhr (ab 1.11.: 10 – 17 Uhr) \*  
12 | 8 € (im regulären Schlosseintritt  
enthalten)

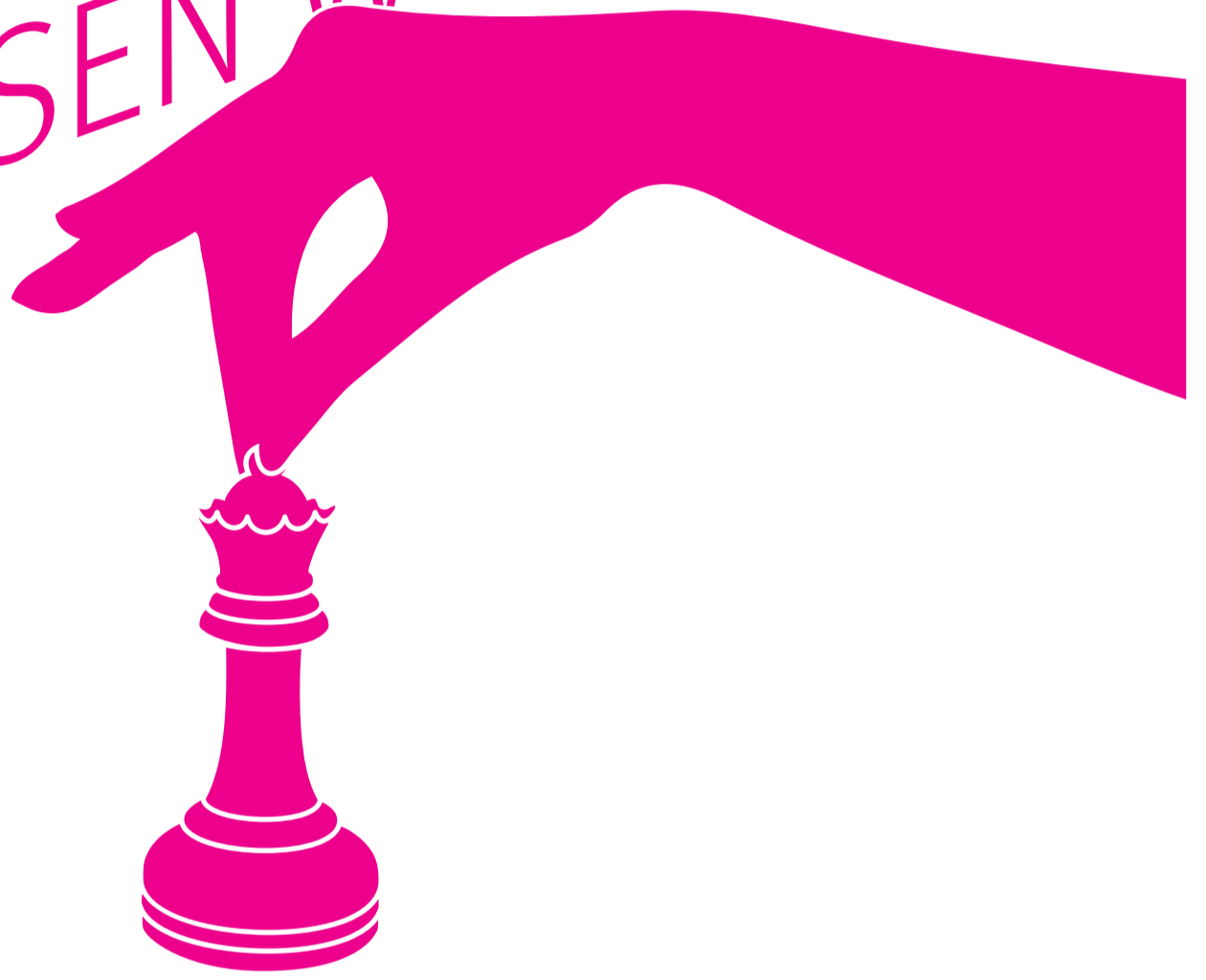
**70 JAHRE POTSDAMER KONFERENZ  
Die Dreimächtekonferenz und das  
Potsdamer Abkommen 1945**  
– Dauerausstellung am Originalschauplatz –  
Potsdam / Neuer Garten / Schloss  
Cecilienhof  
Ganzjährig geöffnet trotz laufender Bau- und  
Sanierungsmaßnahmen!  
Di – So / 10–18 Uhr (letzter Einlass 30  
Minuten vor Schließzeit)  
6 | 5 € (im regulären Schlosseintritt  
enthalten)

\* Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließzeit

Alle Dauer- und Sonderausstellungen in den  
preußischen Schlössern und Gärten unter

**WWW.**  
[spsg.de/ausstellungen](http://spsg.de/ausstellungen)

**FRAUENSACHE**  
**WIE BRANDENBURG**  
**PREUSSEN WURDE**



**AUSSTELLUNG, 22.08. BIS 22.11.2015**  
**BERLIN, SCHLOSS CHARLOTTENBURG**  
**WWW.FRAUENSACHE-PREUSSEN.DE**  
**TICKETS UNTER WWW.FRAUENSACHE-PREUSSEN.DE**